

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 563.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 194.

Bezugspreis für Halle und die Umkreise 2.50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung kostet einschließlich Post- und Verlagsgebühren 6 Mark. Einzelhefte 10 Pfennig. Einlieferung für den Postweg 10 Pfennig. Anzeigenpreis für die erste Zeile 50 Pfennig, für die zweite 40 Pfennig, für die dritte 30 Pfennig, für die vierte 20 Pfennig, für die fünfte 15 Pfennig, für die sechste 10 Pfennig, für die siebente 8 Pfennig, für die achte 6 Pfennig, für die neunte 5 Pfennig, für die zehnte 4 Pfennig, für die elfte 3 Pfennig, für die zwölfte 2 Pfennig.

Sonntag-Ausgabe

Zusatzpreis für die halbjährige Zeitung oder den Rest für Halle 15 Pfennig, für den Rest für die Umkreise 20 Pfennig, für den Rest für die Provinz Sachsen 30 Pfennig, für den Rest für die Provinz Thüringen 40 Pfennig, für den Rest für die Provinz Anhalt 50 Pfennig, für den Rest für die Provinz Westfalen 60 Pfennig, für den Rest für die Provinz Bayern 70 Pfennig, für den Rest für die Provinz Preußen 80 Pfennig, für den Rest für die Provinz Sachsen 90 Pfennig, für den Rest für die Provinz Thüringen 100 Pfennig, für den Rest für die Provinz Anhalt 110 Pfennig, für den Rest für die Provinz Westfalen 120 Pfennig, für den Rest für die Provinz Bayern 130 Pfennig, für den Rest für die Provinz Preußen 140 Pfennig.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 57.
Telephon Nr. 150.

Sonntag, 1. Dezember 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon Amt VIIa Nr. 11404.

Neue Abonnements für den Monat Dezember auf die Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipzigerstraße 57 und Große Brauhausstraße 30 entgegen genommen. Abonnementpreis für einen Monat bei den Postanstalten M. 1.—, für Halle a. S. M. 0.85.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

Ein schmählicher Angriff.

Der Reichstag hat eine ganze Sitzung der Interpellation über das Anhalter-Duell gewidmet, bei welchem bekanntlich der Leutnant Maslowitz unter Umständen erschossen wurde, die mancher Leute als hochtrauige Begebenheit wissen wollen. Nach den Aufzeichnungen des Herrn Kriegsministers über den Tatbestand des „Halles“ Maslowitz krumpt allerdings diese Frage wesentlich zusammen, und es bleibt nicht viel mehr als ein starkes Desolat an Erziehung übrig, welche letztere einen der Jellen bildet, auf denen unser Offizierkorps steht. Wir haben keineswegs die Absicht, uns in die Frage zu vertiefen, ob dieses Duell nicht hätte besser von den militärischen Vorgesetzten und Organen verhindert werden sollen. Diese Frage bedarf um so weniger einer theoretischen Erörterung, als die höchsten militärischen Autoritäten sie selbst und bereits durch Handlungen fundamente haben, daß sie ihrer Auffassung nachdruck zu verschaffen wissen.

Auch darüber braucht nichts weiter gesagt zu werden, daß das Duell außerhalb unserer Rechtsformeln liegt. Wenn man aber die Rechtsansichten des Herrn Wandel vom Freisinn und erst die der sozialdemokratischen „Radikaler Saale und Wehl“ hat, so wird man allerdings geneigt, welche tiefe Kluft zwischen jener sittlichen Anschauung, die trotz des geschriebenen Rechts ein Duell unter gewissen Umständen eine Notwendigkeit erachtet, und jener besteht, die auch derartige Fälle vor Schiedsmann und Vogeltichter zum Austrage bringen will.

Bei dieser Differenz sittlicher Anschauungen kommt es indessen gar nicht darauf an, ob ein Offizier oder ein anderer Mann von höherem Charakter in einen tragischen Konflikt gerät. Es ist daher auch ängstlich bedauerlich, die Duellfrage auf einen konzentrischen Angriff auf die Armee und das Offizierkorps verwenden zu wollen.

Mit Recht hat der Herr Kriegminister das vornehme und ruhige Verhalten unseres Offizierkorps gegenüber derartigen Angriffen gerühmt und mit gutem Grunde sich als dessen Vertreter über den Verfassungsvertrag beklagt. Das hat aber Herrn v. Goltz nicht wenig geirritiert, denn in der Reichstagsdebatte lehren von freisinniger und sozialdemokratischer Seite alle jene Angriffe wieder, die man vorher in der Parteipresse dieser Richtung hätte lesen können und zwar mit so auffälliger Uebereinstimmung der Meinungen, daß man im Zweifel sein kann, ob v. Goltz Herr Wehl die unähnlichen Zeitrifter der „Post“ ist. Auswendig gelernt und sie im Redetage aufgelegt hat, oder ob er nicht etwa der Verfasser sei, so daß er demnach seine eigene „Geltensarbeit“ zu Wartle bracht.

Von all diesen Angriffen auf das Offizierkorps halten wir aber für einen der schwersten, wenn immer wieder — auch Wehl verlagte es sich nicht — darauf verwiesen wird, daß der Prinz-Genahl von England dort dem Duell in der Armee ein Ende bereite hätte. Leute, die solchen Vergleich ziehen, scheinen den Unterschied nicht zu kennen, der zwischen dem englischen Offizierkorps von damals und heute und dem deutschen besteht, das heute noch in seinen Hauptangehörigen das gleiche wie damals ist. Als Prinz Albert den englischen Offizieren die Annahme einer Forderung verbot, handelte es sich um Leute, die ihre Offiziersstellen mehr oder weniger hoch bezahlt hatten, so daß alle der Vergleich zwischen dem englischen und dem deutschen Offizierkorps schon aus diesem Grunde ausgeschlossen ist, jedenfalls aber, soweit die Reaktion beider auf den Grenzpunkt in Frage liegt. Unter dem von Herrn Wehl und seinen Freunden so hoch gefeierten Duellverbot des Prinzen Albert ist aber eben das Offizierkorps in England entstanden, welches die Armee heute führt, deren Taten in Südafrika die Verwunderung oder richtiger Verwunderung der ganzen zivilisierten Welt auf sich zogen.

Wir haben in drei Kriegen die Tüchtigkeit unseres Offizierkorps erprobt und haben davon den besten Beweis in jenem allseitig als bewundernswürdig anerkannten guten Verhältnis zwischen den Mannschaften und ihren Führern vor dem Feinde erhalten. Darauf lege man sich einmal die Verdächtige englischer Mütter über die entsprechenden Verhältnisse in der britischen Armee an, und man wird, sofern man nicht blind sein will, wissen, ob es erlaubt sein kann, eine Parallele zwischen unserem und dem britischen Offizierkorps zu ziehen. Man sollte meinen, es gebe keinen schwereren und gefährlicheren Angriff auf das deutsche Offizierkorps als den Vergleich mit dem englischen. Deshalb hat es auch gar keinen Wert für die Beurteilung der Duellfrage, was der Prinz-Genahl von England darin that. Die Verhältnisse der

deutschen und der britischen Armee sind eben so ungleich. Wie lange ist es denn her, daß Tommy noch von wegen Mechtens bisjülicher mit dem höchsten traktiert wurde? Aber sofern derartige gehässige Angriffe auf unser Offizierkorps und seine Traditionen fortbauern, wird man sich freilich nicht wundern, wenn schließlich jene Selbsthülle Platz greift, von der der Herr Kriegminister sagte, sie sei der gefährlichste Weg, den es gibt.

Die gleichmäßige Entwicklung und Förderung aller Zweige des nationalen Erwerbslebens.

In dem Augenblicke, wo in Deutschland die teilweise Umgestaltung des Zolltarifgesetzes die öffentliche Meinung lebhaft beschäftigt, ist in Brüssel in dritter Auflage eine wirtschaftspolitische Enzyklopädie erschienen, deren Verfasser, der belgische Universitätsprofessor Brants, mit einer von jeder Polemik und Parteilichkeit freien Darstellung und mit überzeugender Klarheit das Prinzip des Schutzes der nationalen Arbeit vertritt. Herr Brants konstatiert zunächst, daß alle zivilisierten Völker, soweit ihre geschichtliche Entwicklung überlegen werden kann, wenn auch nicht bauernd, jedoch anschlusslos in sich wiederholenden Perioden ihre Landwirtschaft, Industrie und Handel gegen den Wettbewerb des Auslandes geschützt haben. Auch die Engländer sind von dieser Regel nicht ausgenommen. Durch die Navigationsakte von 1651, welche das republikanische englische Parlament auf Cromwells Veranlassung genehmigte, hat dieser Staatsmann die spätere maritime und kommerzielle Entwicklung des vereinigten Königreiches vorbereitet, und wenn man in England späterhin die Art der Wirtschaftspolitik aufgab und von dem im Anfang des vorigen Jahrhunderts befoligten Protektionsystem allmählich zum völligen Freihandel überleitete, so geschah dies, weil sich England allen seinen ausländischen Konkurrenzern auf wirtschaftlichem Gebiete überlegen fühlte und deshalb eines Schutzes mehr und mehr entzihen konnte. Das aber die gegenwärtige Krisis, demzufolge der Wettbewerb der Vereinigten Staaten und Deutschlands Veranlassung geben wird, zum Schutzsystem zurückzuführen, dürfte nicht zweifelhaft sein. Anzeichen dafür liegen bereits vor, wenn, wie kürzlich geschehen, die Londoner Arbeiter die Hilfe der Gesetzgebung gegen die Einwanderung fremder Arbeiter verlangen. Aber auch die Erwägung muß nach Mr. Brants das Prinzip des Schutzes der nationalen Arbeit als die allein richtige und konstante Wirtschaftslehre erscheinen lassen, daß es im Interesse eines jeden Staates liegt, die Erzeugnisse, auf deren Absatz und Werthbeständigkeit seine Prosperität im Wesentlichen beruht, vor dem Wettbewerb des Auslandes möglichst zu schützen. Dieser Grundgedanke wird naturgemäß in den verschiedenen Staaten, je nach der Art ihrer hauptsächlichsten Produktion, zu verschiedenen Wirtschaftsmethoden führen. So wird Belgien, welches große industrielle Werte und Unternehmungen auf einen verhältnismäßig engen Raum zusammengebrängt besitzt, daher auf den Absatz im Auslande mit Höflichkeit angewiesen ist, an dem selbständigeren Prinzip festhalten, hingegen werden Länder, wie die Vereinigten Staaten und Rußland, die über einen sehr bedeutenden Markt in eigenem Land verfügen, solange auf dem entgegengekehrten Wege bleiben, als nicht das Bewußtsein, im allgemeinen Wettbewerb die führende Stelle einzunehmen, den einen oder den anderen Staat zur Umkehr und Aufgabe ihres gegenwärtigen Wirtschaftssystems veranlaßt. England hat seine Landwirtschaft fast gänzlich aufgegeben und kauft $\frac{1}{2}$ seines Bedarfs an Lebensmitteln im Auslande. Obwohl die Industrie die Mittel zu diesen Ausgaben liefert, kann doch nach unserem Genadbrannte das fortschreitende Verhindern des Bauernlandes und der kleinen Grundbesitzer in England durch die hohe Marktpreisigkeit der industriellen Erzeugnisse des Landes nicht völlig weit gemacht werden. Die Wirtschaft einer guten und erfolgreichen Wirtschaftspolitik muß daher die gleichmäßige Entwicklung und Förderung aller Zweige des nationalen Erwerbslebens haben. Demnach ist es erforderlich, daß von verschiedenen Seiten „Abwehr“ so fördert der belgische Wirtschaftstheoretiker seine Ausführungen, sind nicht die Aufwendungen für den Schutz der nationalen Arbeit und für die Sicherung des heimischen Marktes ebenso berechtigt und notwendig wie die zur Erhaltung der Wehrkraft und zur Vertheidigung des Landesgebietes militärisch getragenen Kosten? Man wird zugeben müssen, daß besonders der letztere Hinweis eine beachtens- und beherzigenswerte Wahrheit enthält.

Deutsches Reich.

Galle a. S., 30. November.

* **Stadtvorordnetenwahlen, Freisinn und Sozialdemokratie.** Die um letzte Zeit in ganz Deutschland vorgenommenen Stadtvorordnetenwahlen lassen sich ihrem Gesamtergebnisse nach nicht genügend übersehen, um ein bis ins Einzelne genaues Bild darzubieten. Indessen wird eine kleine Betrachtung in der Angelegenheit, die wir einem Berliner Blatte entnehmen, am Platze sein. Es heißt dort: Man geht doch wohl kaum fehl, wenn man annimmt, daß die Gewinne der Sozialdemokratie in der für sie allein in Betracht kommenden dritten Abtheilung der Verluste nicht unerheblich übersteigen, während

sie selbst da, wo sie unterlegen ist, wie z. B. in Charlottenburg, meist sehr bedeutende Minderheiten aufzuweisen hat. Der Hauptgrund ihrer Erfolge ist, wie schon seit langen Jahren, auch diesmal wieder Thüringen mit seiner Kleinstaaterei, wo die bürgerliche Demokratie der Umformung fröhlich vorgebeugt hat. In Sachsen z. B. sind bei den jüngsten Wahlen zum Gewerbeverein ausschließlich Sozialdemokraten gewählt worden, was nur zwei für die bürgerliche Gesellschaft gleich wenig schmeichelehaftige Erklärungen zuläßt: Entweder herrscht in den Reihen der Arbeitgeber sträfliche Gleichgültigkeit gegen ihre eigenen natürlichen Interessen, oder die Sozialdemokratie hat auch unter ihnen schon festen Fuß gefaßt. Der Wirkung nach wäre das Eine so schlimm wie das Andere.

Auch die Wahlsieger der dritten Abtheilung der städtischen Wählerkörper müssen der Hauptsache nach auf dieselben Gründe zurückgeführt werden; denn an und für sich reicht es in den meisten Fällen jedenfalls aus, wenn die bürgerlichen Parteien unter sich zusammen halten und ihre Leute vollständig an die Urne zu bringen verstehen. Wo das möglich gemacht worden ist, hat die Sozialdemokratie empfindliche Schlägen erlitten und manche bisher behauptete Stellung wieder verloren. Im Ganzen und Großen scheint sie jedoch, wie gesagt, auf diesem Gebiet im Vormarsch begriffen. Das aber hängt, abgesehen von den bereits genannten Momenten, zweifellos auch damit zusammen, daß der Freisinn in seinem stinklosen Agrarierhass vom Standpunkt des „Amiel hilf“ Alles aufbietet, um seiner Anhänger die Bindung mit der Umstürzpartei als etwas Unbedenkliches erscheinen zu lassen, so daß sie sich mehr und mehr an das Zusammengehen mit ausgesprochenen Feinden der heutigen Gesellschaft gewöhnt, ja es vielfach vom geschäftlichen Standpunkt als das Vortheilhafteste anzusehen beginnt, unter der rothen Fahne zu stehen, statt sich länger an den entzündenden Freisinn zu schmiegen.

Doch hier darf gelegentlich Bedenken freigelegt und sich fagen so weit vertagt, ferner Geisteslicht wie fängt in Polen, durch Flugblätter um der bürgerlich-demokratischen Gesellschaft zu wirken — ist einfach lächerlich, und wenn an der Gesamtumlage nichts zu ändern. Dank dem vielderprobten Dreiklassen-System kann sich der Freisinn in den Städten, die er von alterher beherrscht, trotz der sozialdemokratischen Wählerplage äußerlich doch immer am Ruher erhalten. In vielen Fällen ist er aber nur noch scheinbar der treibende Theil, in Wirklichkeit wird er schon längst getrieben; oder gehört z. B. im rothen Hause von Berlin Herr Singer nicht längst zu den Personlichkeiten, die dort den meisten Einfluß besitzen? Wohlthut es mehr oder weniger überflüssig, und deshalb darf die Sozialdemokratie den Kampf um die Stadtvorordnetenfrage, wo sie es mit dem Liberalismus zu thun hat, nicht ausdiesweil bestreiten.

* **Der Zentralvorstand des Deutschen Beamten-Verbandes** (Sig. Düffelhoff) ist schon bei dem Bundesrat des Deutschen Reiches dahin vorstellig geworden, eine weitere Ausdehnung der Anwaltsüberprüfung ins Auge zu fassen und die Anwaltsüberprüfung mit entprechender Höherer Stelle auch die juristische Beamtenüberprüfung auszuweiten. Im über die wirtschaftliche Lage dieser Beamten Angehörigen und deren Verlorzung aus eigener Kraft oder mit Unterstützung der Prinzipalitäten Unterlagen zu schaffen, hat der genannte Verband, dem 41 000 deutsche Beamten und Betriebsbeamte angehören, zugleich die Verwaltung einer Erquete von Reichs wegen angefragt, ob diese Beamten die Besetzung für die Besetzung einer weiteren Ausdehnung der Anwaltsüberprüfung erörtern wird.

* **Die Indentifizierung** wird, wie gemeldet wird, am 16. Dezember in Brüssel wieder zummentreten. Angeführt soll Frankreich zur Aufhebung seiner Prämien bereit sein. Dagegen hat England die Beteiligung an der Konferenz abgelehnt. Diese Haltung Englands war vorauszuhaben, da die russische Regierung, wie sich in russisch-amerikanischen Hofstet geteilt hat, den Standpunkt vertritt, daß die russischen Eisenvergesellschaften für Jader nicht als Kaufspremmen anzusehen seien.

* **Der Etat für die Expedition nach Ostasien für 1902** weist an Einnahmen 11 504 824 Mark, das heißt die am 1. Januar 1903 fällige erste Rate der Entschädigung von China auf. Die Ausgaben sind gegen das Vorjahr geringfügig; bei der Heeresverteilung um 76 490 000 Mark, bei der Marineausstattung um 15 000 000 Mark. Aus den ersten Budgetämtern sollen die Entschädigungen in deutscher Reichsmark und in Person und Gesellschaften in der Gesamtsumme von 13 484 044 Mark befreit werden, die vielleicht durch Nachmeldungen die Summe von 15 000 000 Mark erreichen. Die Gesamtausgaben des Etats betragen 39 258 824 gegen 123 322 000 Mark Vorjahr, darunter 491 000 Mark Pensionen, Wittnen und Waisengelder.

* **Der Etat der Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung für 1902** weist die Einnahmen mit 440 620 130 Mark gegenüber 420 162 950 Mark des diesjährigen Etats an. Das Mehr ist in der Hauptsache auf die höher verantwortlichen Post- und Telegraphen-Verbindungen zurückzuführen. Für 1902 ist ein Ueberschuß von 63 901 501 Mark veranschlagt, gegenüber 55 893 590 Mark im Jahre 1901. Die einmaligen öffentlichen Ausgaben betragen 19 278 658 Mark, darunter 602 000 Mark für die Verkleinerung einer Telegraphenlinie im Inneren von Ostasien Ostafrika von Wapapa nach Zabaeta. Die einmaligen außerordentlichen Ausgaben für Fernsprechwerke, die aus eines Reichs beziffert werden, betragen 30 345 000 Mark. Die einmaligen öffentlichen Ausgaben für 1902 eine Minderforderung von 4 200 000 Mark für Vermeidung der Betriebsmittel gegen das Vorjahr erweisen,

Bruno Freytag

Gegründet 1865. Halle a. S., Leipzigerstr. 100, part., I. u. II. Etg. Fernspr. 379.

Grosse Auslage für Weihnachts-Geschenke.

Kleiderstoffe.

Hauskleiderstoffe,
haltbare Qualitäten, doppeltbreit, 45, 60,
75 Pfg. bis 2,00 Mk.

Cheviots und Diagonals,
doppeltbreit, reine Wolle, von 1,00, 1,25,
1,50 bis 5,00 Mk.

Satins,

Saisonartikel in reichsten Farbensortimenten,
von 2,00 bis 5,75 Mk.

Tuche,

120-130 cm breit, solide u. eleg. Qualitäten,
2,40, 4,00, 5,00 bis 7,50 Mk.

Homespun u. Zibelines
in verschiedensten Mischungen von 1,50,
2,00 bis 4,75 Mk.

Fantasiestoffe,

in- und ausländische Fabrikate, interessante
Neuheiten, 1,25 bis 8,00 Mk.

Schwarze Kleiderstoffe,
Specialität der Firma, glatte und gemusterte
Stoffe, von 1,00 bis 12 Mk.

Ball-u. Gesellschaftsstoffe
in festen u. klaren Geweben, in Baumwolle,
Wolle und Seide.

Weihnachtsroben

in eleganten Cartons, mit Besatz,
von 3,00 Mk. an.

Besatzstoffe, Spitzen, Tressen,
Bänder etc.

Seldenstoffe in schwarz und farbig, solide Qualitäten, in reichhaltigster Auswahl.
Muster und Auswahlendungen nach auswärts bereitwilligst und portofrei.

Confection.

Jackets und Paletots
in schwarz u. farbig, kurze u. lange Façons,
7,50, 9,00, 12 bis 200 Mk.

Capes,

Himalaya- und Boucléstoffe,
mit angewebtem Futter, von 12 bis 50 Mk.

Für Gesellschaftszwecke:

Halblange Capes
in aparten Abendfarben.

Elegante Umhänge
von glatten oder gemusterten Stoffen,
einfache Formen, von 20 Mk. an.

Blousen

in Wolle u. Seide, vom einfachsten bis zum
elegantesten Genre.

Washblousen weit unter Preis.

Unterröcke

in Paroch von 1,00 Mk. an, in Velours
von 3,00 Mk. an, in Seide von 15 Mk. an.

Morgenröcke u. Matinés
in grosser Auswahl, in allen Preislagen.

Costume

für Strasse u. Haus, Jacken-Costume-
Modelle zu herabgesetzten Preisen.

Kleiderröcke,

nur moderne Façons, von 8,00 bis 50 Mk.

Bäcken-Kleidchen u. -Mäntel.
Kn bez-Anzüge und -Paletots.

Ballumhänge, Ballchales,
Boas, Hüfte etc.

Leinenwaren.

**Halbleinen, Hausleinen, Herr-
nutter und Kleiderleinen**
in allen Breiten

für Leib- und Bettwäsche.

**Fert. Damen-Hemden,
Jacken u. Beinkleider.**

Eleg. Tag-Hemden, Friesen- u.
Sattelhemden mit Trimming, Stickerei
und Handtaquetten, für Mk. 1,20, 1,50,
1,75, 2,00, 2,25, 2,50, 3,00 bis 6,00.

Beinkleider und Nachtjaken
weiss u. bunt, von 1,50 Mk. an.

Einlett - Dreil - Bettzuehen.

Fertige Bettzüge in weiss u. bunt,
Bezug mit 2 Kissen à 3,75, 4,50, 5,25,
6,00, 7,00 und 8,00 Mk.

Fertige Bettlaken
à 1,50, 2,00, 2,25, 2,50, 3,00 bis
4,50 Mk.

Abgepasste Handtücher
in Drell à Dtd. 3,00, 3,60, 4,00, 5,00,
6,00 bis 10 Mk.

in Jacquard u. Damast von 6,00 bis 25 Mk.

Reineleimene Taschentücher
in weiss und mit bunter Kante,
à Dtd. 3,00, 3,60, 4,20, 5,00, 5,50,
6,00, 6,50 bis 12 Mk.

Elegante Hohltaumtaschentücher
von 4,50 bis 15 Mk. per Dtd.

Thee- und Kaffee-Gedecke,
weiss u. mit bunter Kante von 4,00 Mk. an.

Tafeltücher, Tischtücher, Servietten
in Drell, Jacquard und Damast in grösster
Musterauswahl und in allen Preislagen.

Bettdecken,
weiss u. farbig, waschecht, à St. v. 1,50 an.

Louisianatuch,
bester Ersatz für Leinen, 84 cm breit, in
Stücken von 20 m à 7,50 und 9,00 Mk.

132 cm breit zu Bezügen à m 85 Pfg.
180 cm breit zu Lakon à m 1,00 Mk.

Teppiche.

Prima Tapestry von 14 Mk. an.

Prima Plüsch von 17,50 Mk. an.

Billige Axminster, enggewebt,
von 11 Mk. an.

Grosse Auswahl in sämtlichen

Ia. Axminster-, Brüssel-

Maschinen-Smyrna- und

Tournay-Geweben.

Handgeknüpfte Smyrna- und
echte Teppiche.

Gardinen u. Stores.

Englisch Tüll, von 2,50 bis 20 Mk.

Spachtel, von 9,50 bis 75 Mk.

Point lace, von 25 bis 45 Mk.

Métras, transparente farb. Stoffe u. Vitragen.

Spachtel-Vitragen mit Passepartout
von 2,50 bis 20 Mk.

Portièren,

Garnituren:

2 Châles, 1 Lambrequin (moderne Maschinen-
stickerei) in Wollidagonal, Plüsch, Tuch
und Seide.

Tischdecken
in gleicher Ausführung.

Reisedecken,
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Billigste Bezugsquelle für:

Möbelstoffe und Plüsch, Felle,
Vorlagen,

Läuferstoffe, Matten, Linoleum,
Stoppdecken, Divandeecken,

Reinw. Schlafdecken, Arbeiterdecken
Frisse u. fertige Fenstermäntel.

H. C. Weddy-Pönicke

Leipziger Strasse 6.

Halle a. S.

Fernsprecher 292.

Grösstes Geschäftshaus am Platze.

Elektrischer Personen-Aufzug.

Specialität:

Braut- und Kinder-Ausstattungen. Oberhemden nach Maass.

Meine diesjährige

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und bietet bei ausserordentlich billigen Preisen eine hervorragende Auswahl
in allen Abtheilungen meines Geschäftshauses.

Parterre

Herrnweiden, Tricotagen, Cravatten, Handschuhe, Hüte, Mützen,
Reisedecken, Schürzen, Kleiderstoffe, Barchente, Flanelle.

I. Etage

Tischzeuge, Hand-, Wisch- und Taschentücher, Blusen, Corsets,
Anstands- und Unterröcke, Leinen, Els. Baumwollstoffe,
Damen- und Kinderwäsche.

II. Etage

Gardinen, Portièren, Teppiche, Vorleger, Felle, Bettinletts,
Drelle, Bunte Bettzeuge, Bett- und Schlafdecken, Vollständige
Schlafzimmer-Einrichtungen.

III. Etage

Eiserne und Messing-Bettstellen, Stoppdecken, Fertige Betten,
Dauendecken, Bettfedern, Matratzen, Reeshaare.

Muster- und Ansichts-Sendungen portofrei.

Druck und Verlag von Otto Zeltz, Halle (Saale), Leipzigerstr. 82.

St. 4. Reichen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 30. November.

Heber die Stelle des „Wirtschaftlers“ im getrennten Vieh...
...Nach den früheren preussischen Vieh- und der
...Wirtschaftlers im getrennten Vieh...

Am die Fähigkeit des Thierärztens in der Bürgerstadt be-
...Am die Fähigkeit des Thierärztens in der Bürgerstadt be-

Die Generalversammlung des Anst.-Vereins findet Mitt-
...Die Generalversammlung des Anst.-Vereins findet Mitt-

Wahlen zur Handelsskammer. Im öffentlichen Land ge-
...Wahlen zur Handelsskammer. Im öffentlichen Land ge-

Im Handwerker-Verein sprach gestern Abend Herr
...Im Handwerker-Verein sprach gestern Abend Herr

Der Verein ehemaliger 36er feiert den Geburtstag der
...Der Verein ehemaliger 36er feiert den Geburtstag der

Ein-Akademie-Streitigkeiten. Als Weihnachtsfeier
...Ein-Akademie-Streitigkeiten. Als Weihnachtsfeier

Der Verein „Concordia“, eine Vereinigung von Landwirten
...Der Verein „Concordia“, eine Vereinigung von Landwirten

Die „Zentralgesellschaft“ eine Abtheilung des in der „Central-
...Die „Zentralgesellschaft“ eine Abtheilung des in der „Central-“

Der Verein „Concordia“, eine Vereinigung von Landwirten
...Der Verein „Concordia“, eine Vereinigung von Landwirten

Die „Zentralgesellschaft“ eine Abtheilung des in der „Central-
...Die „Zentralgesellschaft“ eine Abtheilung des in der „Central-“

Die „Zentralgesellschaft“ eine Abtheilung des in der „Central-
...Die „Zentralgesellschaft“ eine Abtheilung des in der „Central-“

Schöne und praktische

Weihnachts-Geschenke.

Unterröcke

Flanell-Röcke, Plaid-Röcke, gestrickte Röcke, weiss
gestricke Röcke u. wollene u. seidene Unterröcke in
hundertfacher Musterauswahl. U. a. empfohle

M. 1,65

Schürzen

Unilbertrücko Auswahl in: Seidenen Schürzen,
roth, Schürzen, Schalschürzen, Hausschürzen. U. a.
empfohle einen grossen Posten Fländelschürzen, das

25 Pfg.

Plaids

in Cachemir, Panama, Diagonal, Lama- und
Anzora-Gewebe, vorzögl. Qualitäten in hellen,
mittlen u. dunklen Farbentönen. U. a. empfohle
Panama-Plaids 100x140 cm

95 Pfg.

Normalwäsche

für Herren, Damen u. Kinder, nur bewährte solide
Qualitäten, Unterbekleider, Unterjacken u. Nor-
malwäsche, letztere das Stück 4,-, 3,25, 2,50,
1,75, 1,50, 1,25, 1,-

85 Pfg.

Jagdwesten

für Herren u. Knaben. Sehr kräftige Qualitäten
in hell u. dunkelbraun, mode u. grün, ein- u. zwei-
reihig. Mk. 6,-, 5,-, 4,50, 3,50 bis

M. 1,25

Pelzwaaren

Pelz-Muffen, Pelz-Baretts, Pelz-Kragen aus Canin,
Hase, Seal, Bismar, Nutria, Muffon, Otter, Tibet
etc. U. a. empfohle elegante Köpchen-Boas in den
neuesten Formen von der feinsten Art an bis

M. 1,25

Kapotten

für Damen u. Kinder, nur kleidsame, entzückende
Facons, in hundertfacher Auswahl, Mk. 4,-, 3,50,
2,75, 2,25, 1,75, 1,50, U. a. empfohle Damen-Kapotten,
Woll- u. Gemelle Stück

85 Pfg.

Kopfhawls

aus Woll u. Seide, vorzögl. Qualitäten in den
schönsten Farbenstellungen von der hochelegan-
testen Art bis

68 Pfg.

Ballshawls

u. Ballkragen, hervorragende Saison-Neu-
heiten in allen Lichtfarben von der feinsten Art
bis

M. 1,-

Ballstoffe

Ballblumen-
Fächer

Handschuhe

Schirme

Kravatten

Cachenez

Tapissiererie-

Weisswaaren

in Woll, Seide und klaren Geweben, wirkungs-
volle, gediegene Neuheiten in überaus reicher
Auswahl. U. a. empfohle Wollkörpe, Meters

50 Pfg.

Garnituren und Fantasie-Arrangements in ent-
zückenden Kompositionen und in allen Preislagen
von M. 10,- bis

85 Pfg.

Straussfederlicher in hocheleganter Ausführung und
allen Farben v. 25 M. bis M. 1,75, Gaze, Spitzen,
Atlas- u. Seidenfacons v. 9,- M. bis

45 Pfg.

für Herren, Damen u. Kinder in Glacé, Dänisch-
Widder, Krimmer u. Trikot zu sehr niedrigen
Preisen. Wintertricot-Damen- Handschuhe das
Paar

28 Pfg.

Regenschirme für Herren, Damen und Kinder in
besonders reichhaltiger Auswahl. Unter anderen
empfohle Reinhaltschirme M. 1,75, Damenschirme
Stück

M. 1,50

und Shlipse in grosser Mannigfaltigkeit und in
allem Preislagen. Besonders empfohle Plastrons in
Halbseide von der elegantesten Art bis

50 Pfg.

aus Seide, Woll und Baumwolle, in den neuesten
Farbenstellungen. Seid. Damen-Cachenez in ent-
zückenden Farben von M. 4,50 bis

38 Pfg.

Waaren: Parahandtücher, Tischläufer, Tablett-
decken, Klammerhürzen, Plaidtaschen, Nach-
tischen, Schlummerkissen etc. U. a. empfohle
Küchenparade-Handtücher, das Stück von M. 1,75
an bis

25 Pfg.

Stickereien, Spitzen, Seidenband, Blumen, Jabots,
Collieren, Rüschen, Tariastaus, Mulla, Crepons,
Seidenkerpés. U. a. empfohle Schoiffen aus Pongé-
Seide mit Goldverzierung, das Stück

35 Pfg.

Halle a. S. Geschäftshaus J. LEWIN, Marktplatz 2 u. 3.

(6687)

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 30. November.

Wetterbericht vom 30. November, Morgens 6 Uhr. Während der höchste Druck andauernd im Westen lagert, ist auf der Nordküste der gehern über Westrußland lagernden Depression eine neue Störung erschienen, die schnell wieder Zurücktritt, Niederschläge und starke Erwärnung (Magdeburg gefahren 9°, heute + 6° C.) veranlaßt hat. Weitere Niederschläge bei wieder sinkender Temperatur sind für morgen zu erwarten.

Vorausgesichtigtes Wetter am 1. Dezember. Nachfolgend besseres, windiges Wetter mit Niederschlägen und sinkender Temperatur.

Vorausgesichtigtes Wetter am 2. Dezember. Räuchernd, unbeständig beiteres und windiges Wetter mit zunächst abnehmenden Niederschlägen. Später wieder steigende Temperatur.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluß der Heftungen eingegangen.)

Gamburg, 30. Nov. Im Hämarchen Schlosse Friedrichsruh brach in der Nacht Feuer aus, das erst nach sechsstündiger Thätigkeit mehrerer Feuerwehren gelöscht werden konnte und großen Schaden anrichtete. Die Ursache des Brandes ist noch nicht ermittelt.

Kassel, 30. Nov. Wie die Allgemeinen N. meldet, sind zum Kaufsufte des früheren Direktors der Treibriebungs-Gesellschaft, Schmidt, im Ganzen Fortreibungen in Höhe von mehr als 127 Millionen angemeldet.

Wetzburg, 30. Nov. Durch eine große Feuersbrunst in Cudawendau wurden 104 Wohnhäuser eingegründet. Man befürchtet, daß mehrere Menschen in den Flammen umgekommen sind.

Wetzburg, 30. November. Das russische Telegraphen-Bureau meldet: Seit einiger Zeit finden in Westpreußen in großem Maßstabe aus verschiedenen Gegenden des Russlands nach der Türkei Suit.

Wetzburg, 30. November. Das russische Telegraphen-Bureau meldet: Seit einiger Zeit finden in Westpreußen in großem Maßstabe aus verschiedenen Gegenden des Russlands nach der Türkei Suit.

Monte Carlo, 30. Nov. Ein angehich aus Deutschland jugendlich, elegant gekleideter Herr im Alter von 40 Jahren hat sich wegen großer Spielverluste erschossen.

Pompeji, 30. Nov. Im Straßen sind von den Vögern Proklamationen in den Straßen angeschlagen worden. Der französische Konsul, welcher hiervon benachrichtigt worden ist, hat sich sofort an den Bischof gewandt; derselbe verspricht, die notwendigen Maßregeln zu treffen.

Paris, 30. Nov. Hier ist der Direktor der Bank de Bourgogne unter dem Verdacht vorbesten worden, eine Million Francs veruntreut und durch Veräußerung verloren zu haben. Bei der Bank wurde ein Fehlbetrag von 5 Millionen Francs festgestellt.

Börsen- und Handelstheil.

London, 30. Nov. Der amerikanische Wechselkurs ist heute durch die Besorgnisse über die Zukunft der amerikanischen Union wieder etwas gehoben worden.

Berlin, 30. Nov. Die Börse ist heute durch die Besorgnisse über die Zukunft der amerikanischen Union wieder etwas gehoben worden.

Frankfurt, 30. Nov. Die Börse ist heute durch die Besorgnisse über die Zukunft der amerikanischen Union wieder etwas gehoben worden.

Wetzburg, 30. Nov. Die Börse ist heute durch die Besorgnisse über die Zukunft der amerikanischen Union wieder etwas gehoben worden.

Magdeburg, 30. Nov. Die Börse ist heute durch die Besorgnisse über die Zukunft der amerikanischen Union wieder etwas gehoben worden.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Gedeuldigen, Cotto-Corrent u. Wechsel-Verkehr etc.

Contingenten

Table listing contingents of various banks and companies, including names like Bankhaus Paul Schauseil & Co. and amounts.

Frankische und deutsche Fonds.

Table listing German and Frankish funds, including names like Frankische Anstalt and amounts.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds, including names like Londoner Contingent and amounts.

Table listing various stocks and shares, including names like Deutsche Bank and amounts.

Eisenbahn-Obbligations.

Table listing railway obligations, including names like Eisenbahn-Anstalt and amounts.

Bank-Offizen.

Table listing bank offices, including names like Bankhaus Paul Schauseil & Co. and amounts.

Table listing various stocks and shares, including names like Berliner Börse and amounts.

Industrie-Papier.

Table listing industrial papers, including names like Industriepapier and amounts.

Industrie-Papier.

Table listing industrial papers, including names like Industriepapier and amounts.

Table listing various stocks and shares, including names like Magdeburger Aktien and amounts.

Werkel-Gewer.

Table listing work items, including names like Werkel-Gewer and amounts.

Schuld-Gewer.

Table listing debt items, including names like Schuld-Gewer and amounts.

Table listing various stocks and shares, including names like Berliner Börse and amounts.

Werkel-Gewer.

Table listing work items, including names like Werkel-Gewer and amounts.

Schuld-Gewer.

Table listing debt items, including names like Schuld-Gewer and amounts.

Vertical text on the left margin, possibly a page number or reference.

Vertical text on the left margin, possibly a page number or reference.

Vertical text on the right margin, possibly a page number or reference.

Vertical text on the right margin, possibly a page number or reference.

Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Briesau (Saalkr.), 29. Nov. (Ueberrahme.) Die hiesige Wollerei geht zum 1. Januar in den Besitz des Herrn Brommann-Weßing über.

g. Wetzsch (Saalkr.), 29. Nov. (Die sogenannten Spinnoden) greifen jetzt hier unter den Rindern. Die Brandstiftung verläuft meist gutartig.

g. Wittenberg (Saalkr.), 29. Nov. (In Folge der Verhaftung) wurde auf der Verhinderungsbahn von hier nach der Chaussee Ludau-Weißer zahlreiche Rindställe umbrannt, mussten über 40 Bäume neugepflanzt werden.

g. Köthen (Saalkr.), 29. Nov. (Noch immer vermisst.) Der seit dem 13. d. Mts. vermisste Bierwägener und Schützenmeister Carl Steinhilber von hier ist noch immer nicht aufgefunden. Die allgemeine Annahme, daß derselbe bei Wetzsch in der Dunkelheit in die Saale geteilt und des Schwimmens unfähig ertrank, scheint sich zu bestätigen. Die bestimmteren Angehörigen haben eine Belohnung von 50 Mk. auf die Auffindung des Verlorenen ausgesetzt.

g. Magdeburg (S. Weßer), 29. November. (Eisenbrand.) Gestern Nacht gegen 12 Uhr entzündet bei dem Landwirt W. ein Stubenbrand, indem jenseitig durch Uebertragung des Feuers der Traghallen angezündet. Durch den Qualm wurden die Dienstmädchen wach, die mit Hilfe der Nachbarn die Gefahr bald beseitigten.

g. Wittenberg (Saalkr.), 29. Nov. (Einsparung der neuen Kirche.) Heute fand bei hiesigen Wetter die öffentliche Einweihung unserer neu erbauten Kirche durch den Generalsuperintendenten Herrn D. Holzhauer aus Magdeburg statt. Um 10 Uhr versammelte sich die Gemeinde in der alten Kirche zu einer Abschiedsversammlung. Der Vorsitzende, Herr Pastor Schöber, hielt eine kurze, ergreifende Rede. Eine 700 Jahre alte alte Kirchengebäude mit der Wölschlage unserer Gemeinde vermisst. In geordnetem Zuge zog man darauf nach dem neuen Gotteshaus, welches in der Mitte des Dorfes errichtet ist. Voran schritten singend die Schulkinder unter Leitung ihrer Lehrer. In dem Zuge kamen die Regierungspräsidenten, den Landrat, den Patron, die Superintendenten der Epistolen Giesden und Gerstorf, die Geistlichen der Diözese mit den heiligen Weihen, die Weister, welche an der Kirche gearbeitet haben u. a. m. Langsam näherte sich der feierliche Zug dem neuen Gotteshaus, einem prächtigen Bau, fast 28 Jahre ist an demselben gearbeitet worden. Er ist angeführt von dem Hgl. Baumeister Patro-Galle. In der Thür machte der Zug Halt, um die Uebergabe des Schlüssel zu übernehmen. Nachdem dies geschehen, öffnete Herr Pastor Schöber die Thüre mit den biblischen Worten: „Ich bin die Thür.“ — War der Anblick von außen ein erheblicher, so hat sich auch von Innern ein herrlich erster Anblick bot. Nach gemeinschaftlichem Gesänge befiel der Herr Generalsuperintendent den Altar zur Weisrede, der die Worte Joh. 4, 35 zu Grunde lagen. Der Text wurde verlesen aus der von der Kaiserin zu diesem Tage gestifteten Bibel (dieselbe trägt die eigenhändige Widmung derselben: Ich haben geschenkt und erkannt.) Nach der Rede fand der Weihalt statt. Danach erkante die prächtige, vom Orgelbaumeister Hüblmann u. Börging nach dem neuesten System erbaute Orgel, gespielt vom Kantor Kohns. Die Liturgie hielt Herr Sup. D. Giesden, die Festpredigt Herr P. Schöber über: 1. Petri 2, 4-5. Die Schlussliturgie hielt der Herr Generalsuperintendent. Vor dem Gottesdienste richtete der Herr Generalsuperintendent einige Worte an die Versammelten, es wurde dann gefungen: „So nimm denn meine Hand.“ Danach vertheilte sich die Gemeinde, um sich später zu einem Festessen im Admannischen Saale zu versammeln.

g. Wehmerische, 29. Nov. (Verkauf.) In Wehmerisch ist, wie schon gemeldet, der Lehrer G. in Anrupe verstorben worden, indem dessen 21 jähriger Tochter erst letzten Sonnabend verstorben ist. Das junge Mädchen kam am gebaueten Tage Abends 5 Uhr mit dem Verlorungsgute hier an, trank auf dem Bahnhofs eine Tasse Kaffee und entfernte sich nach Wegang des Publikums. Von da aus fehlte jede Spur. Die Vermisste, welche lebend war und jedenfalls eine angeblich besorgliche Operation fürchtete, hat aller Wahrscheinlichkeit nach den Tod geteilt und gefunden, denn sonst liegt kein anderer Grund vor, daß das Verstorbenen des braven Mädchens verstorben. Dem Vernehmen nach soll dasselbe vor ihrem Wegzuge zu Hause Kette und Öhrrieme zurückgelassen haben. — Die vor 12 Jahren hier mit einem Kottenaufwande von mehr denn 1/2 Million Mark erbaute Wollereiabrik mit vier Werken ist von Herrn Meißner-Weißing für etwas mehr als 100 000 Mk. an Herrn Meyer in Giesden zum Abbruch verkauft worden. Die Dampfseil und Presse werden nach den dortigen Kohlenwerken übergeführt.

g. Giesden, 29. Nov. (Rezeption.) — In Giesden. Ein hier angereister Biologengeschäft machte vor einigen Tagen in einer heiligen Restauration im Saale von 16 Mk. Als der Kellner Zahlung verlangte, stellte sich heraus, daß er vollständig mittellos war. — Am 27. d. Mts. war der Schlosser Kurt Hille im Gefolge

Rammthorstraße 1 mit dem Auseinandergehen von Eisenbahnen beschäftigt, wobei ihm ein Eisenständer in rechte Winkel fiel, wodurch dasselbe so schwer verletzt wurde, daß S. in die Halle'sche Klinik gebracht werden mußte.

W. Langensalza, 29. November. (Feuert.) Heute Nacht gegen 1 Uhr entzündet auf bis jetzt noch nicht angeklärte Weise in der mit Gutsbesitzern gestellten Scheune des Reichshofes Louis Weiser, Langensalza, 27. Feuer, welches so schnell um sich griff, daß die Scheune in kurzer Zeit niederbrannte, aus ihr ein barbarisches Stalgebäude in 40 in Mitleidenschaft gezogen.

g. Wittenberg, 29. Nov. (St. Lukasfeier.) Die Stadtverordneten haben heute beschlossen, die Feier der 100jährigen Jubelgedächtnisfeier des St. Lukas zum Königsreich Preußen am 3. August nächst Jahres, dem Tage der hiesigen Heiligung, durch Langz. Festen und Errichtung eines Gedenksteins an der Stelle, an welcher die Königin Luise von Preußen am 14. Oktober 1806 auf der Flucht nach der unglücklichen Schlacht bei Jena und Kurland gerettet und die Stadt übergeben hat, auf hiesige Kosten zu besorgen.

g. Wittenberg, 29. Nov. (Das große Brandunglück vom 29. September) hatte Wittenberg im Feuerlöschwesen gelehrt, die heute in der Stadtverordnetenversammlung eingehend zur Sprache kamen. Die Anordnungen des Kommandanten sind jetzt nicht befolgt worden, sonst hätte der Brand, der sich zu einem Katastrophe entwickelte, vielleicht in keine Richtung werden können. Schatzverursacht wurde das überfließende „Reiten“ beim Brande. Durch diesen Unfall erleiden die Versicherungsgesellschaften und die Angehörigen großen Schaden. Weitere Maßnahmen bieten Anlaß zu lebhafter Debatte. Eine durchgehende Wanderung wurde allseitig für dringend notwendig erachtet.

g. Henda, 29. Nov. (Zum Mauthorbe in Hämern.) Zwei des Mauthorbe in Hämern verdrängte Personen sind von der Polizei in Zangemeinde verhaftet worden. Es sind dies die beiden Arbeiter Kahlst (Walter und Sohn), welche dortselbst am Morgen Nr. 10 wohnhaft sind. Der Vater hat während des Sommers und auch jetzt in Hämern bei einem Landwirth gearbeitet, wovon der Sohn erst seit kurzer Zeit in Zangemeinde anwesend ist. Derselbe soll bis dahin in Stauffelsdorf gearbeitet haben. Eine hiesige Polizei Wille und Wette, sowie eine ausgesetzene Jagde und Wette sind durch die Polizei festgestellt worden. Der Sohn gab an, die Nacht zum Montag in der Zangemeinde mündlich gearbeitet zu haben, während der Vater sich am Abend des Wochens in einer Wirthschaft aufgehalten haben will. Die bereits erfolgte gerichtliche Vernehmung der Verdächtigen hat einen außerordentlichen Eindruck nicht erregt; der Sohn konnte nachweisen, daß er in der Wirthschaft in der Zangemeinde mündlich gearbeitet hat, während der Vater dergestalt ist, der die erste Nachricht von dem Verbrechen nach Zangemeinde brachte. Die beiden Kahlst wurden in Haft behalten.

g. Wittenberg, 29. Nov. (3. m Landtags) beantwortete der Minister des Innern u. Meßing eine Interpellation des Abg. Hänel über die Stellung der sächsischen Staatsregierung zur Hottarfrage, welche dahin, daß die sächsische Regierung, obgleich nicht alle ihre sächsischen Verbindlichkeiten erfüllen können, dem Entwurfe eines Hottargesetzes und eines Hottargesetzes in der Ueberzeugung zugestimmt habe, daß die Heiligung der Landtags die richtige Bahn einschlage für die Schaffung und Erhaltung gesunder Verhältnisse unseres Wirthschaftsebens.

Jagd und Sport.

g. Wittenberg, 29. Nov. Bei der jetzt stattfindenden Treibjagd auf hiesiger Fähr wurden 5 Rebbe, 160 Hahn und 11 Hühner erlegt. 294 Rebbe, bei der im Wittenberg 400 — gegen 260 — zur Strecke gebracht.

Halle'sche Anstalten.

— Stadttheater. (Die Intelligenzblätter von Wittenberg) von D. Nicolai. Frau Fritsch (Frau Grifa Weckelind). Das Schauspiel der geistlichen Königl. sächsischen Kammermeyerin Frau Grifa Weckelind hatte wieder eine solche Anziehungskraft ausgeübt, daß das Theater bis in alle Ecken hinein von einer zahllosen Zuschauermenge gefüllt war. Der Ruf, der bei Aufführung der Partie der Frau Fritsch dröngte, hatte nicht zu viel verbrochen. Meines Erachtens darf man die gelungene Leistung der Frau Weckelind, von rein gelungeneren Leistungen allerdings abgesehen, noch erheblich höher einschätzen als nach ihr Worte. Singen, Sprechen, Spielen verstanden zu einer Einheitlichkeit, die in der That in Erfahrung verleiht, und der Frau Fritsch zu einer Bedeutung verleiht, die weit über die Klänge des Liedertellers hinausreicht. Nüchtern hatte man den Eindruck des Gemächens und Annehmlichkeiten, sondern überall herrschte eine selbstverständliche Natürlichkeit. Frau

Weckelind geht eben in der Rolle auf, die sie zu geben hat. Daß sie hierin ihr volles, blühendes Kunsttalent und ihr sicheres musikalisches Gefühl die besten Dienste leistet, kommt noch hinzu. Weckelind's geistliche Feinheiten, die bei dem Vortrag der großen Scene und Arie des ersten Aktes, die in ihrem reichen Charaktereindruck glühend wie ein strahlendes Götterbild hervortreten, sind mir scheinbar, daß die Künstlerin wissen, sondern geradezu als Ausdrucksmitel gebraucht. Unter Beifall bedachte Frau Weckelind mit endlosen Beifallsstößen und rief sie wiederholt vor den Vorhang. Den übrigen Theil der Vorstellung kann man nur mit genüßigen Empfindungen betrachten. Nicht als ob es geradezu leicht gewesen wäre, sondern weil es so sehr ungleich verließ. Ganz trefflich hob Herr Brandes aus dem Ensemble die charakteristische Figur Kallias heraus, die an dieser Stelle schon so oft gewürdigt worden ist, aber immer von Neuem Anerkennung findet. Von dem Temperament der geistlichen Feinheiten, die bei der Aufführung der Rolle der Kallias in musikalischer Beziehung einwandfrei, allein von Charaktereigenschaften Summe hatte sie kaum etwas an sich. Herr Gatte Reich hat wenig Gelegenheit in der Oper zu selbstständigen Vorträgen. Herr Witt, der wieder ziemlich zähe an den Tönen steht, sorgte dafür, daß Brandes auf diesen modernen Bühnen Bühnen aufmerksam wurde. Dem eifrig richtigen Schumann stellte Herr Gatte Reich zum Glück harmlos hin. Später wurde er sich seiner Aufgabe mehr bewußt und verwandte sich seinen Platz etwas schärfer Accente. Besondere gelang ihm Wiles recht gut, obgleich er seiner Richtung zum Uebermaß ziemlich hart schied. An der Oberfläche der Aufführung war auch Herr Brandes glücklich, die sich die Sängerinnen Anna Reich gerade zur Rolle musikalisch angeeignet hatte. Unschicklichkeiten in der Intonation und sonstige Befehlsgehörigkeiten, daß sie sich auf diesem Gebiete, das eigentlich der Soubrette gehört, nicht recht zu Hause fühlt. Täglich waren Herr Brandes und Herr Witt als verlässliche Freizeitaner, obwohl der letztere immer mehr lang Herr Gatte Reich den Fenton. Die Götter besichtigten nur flüchtig. Leider ist die sächsische Musikwissenschaft des letzten Augenblicks vollständig im Wasser; ein Unglück, das leider an unserem Theater nicht zum ersten und wahrscheinlich auch nicht zum letzten Male geschehen ist.

— Was dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Nachdem Fräulein Gaden u. ihrer wüßigen Gewandlung längere Zeit der Schonung bedarf, als ursprünglich angenommen wurde, hat die Direction den Wunsch des Fräulein Gaden Folge geleistet und den Vertrag mit der Künstlerin gelöst; ein Glück, ist in Frau Margarete König gefunden. Frau König spielte im vorigen Monat im Opernhaus in Frankfurt a. M. war in voriger Saison in Danzig engagiert und feierte kürzlich erst im Berliner Hoftheater anlässlich der Gastspiele des Kammerjägers d'Indra große Triumphe. Die Künstlerin wird als Valentine in Weckelind's „Hottar“ zum ersten Male am Dienstag auftreten. Am Montag wird die Musikantinwirthin „See Caprice“ wiederholt, dem Lustspiel folgt als fünfte Vorstellung des „Rising-Glück“ die einaktige Oper „Die Opepprobe“. Für Mittwoch hat die Direction das bereits angekündigte Schauspiel der Signorina Thca Dorre angefügt, und zwar singt die Künstlerin die Carmen. Thca Dorre genießt den Ruf der schauinspielerischen weitaus besten Carmen, die sich über die hier gelebten Vertreterinnen hebt. Für das Schauspiel „Hottar“ von heute ab Willems an der Rolle zu haben. Am Donnerstag wird das Schauspiel „Die Opepprobe“ von der Witter gegeben und am Freitag findet die durch das Eintreffen von Frau König ermöglichte Premiere der Oper „Die Weckelind vom Font de Mars“ statt.

Wenn Kinder beim Waschen weinen, so ist dies oft nur ein Anzeichen gegen die bedauernde Unflüssigkeit, sodascharfe Seifen anzuwenden. Mütter, die für ihre Kinder lieb, gebraucht zum Waschen ihrer Kinder keine andere Seife als Doring's überaus milde und reizende Eulen-Seife! Bei dieser Seife hat man die volle Gewissheit, daß sie unverfälscht rein und frei von Sodaschärfe ist. Für 40 Hg. ist sie überall erhältlich.

Wratzke & Steiger, Hof-Juweller und Edelschmiede, bitten, die Neuheiten im Schaufenster zu beachten.

Martin Giesenow
Neu eröffnet.
Specialgeschäft für
Tricotagen, Strumpfwaaen, Handschuhe, Wäsche, Kravatten, verbunden mit einem
Bazar für Gelegenheitskäufe.
Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Gr. Ulrichstrasse No. 58, Parterre und 1. Etage.



Die Eröffnung meiner diesjährigen Weihnachts-Ausstellung

Telephon No. 912.

für Damen und Herren zeige hiermit ergebenst an.

Herm. Getting.

Ämthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Städtische Kommissionen. Bau-Kommission.

Sitzung am Dienstag, den 3. Dezember 1901, Nachm. 5 Uhr
im Kommissionszimmer.

Tageordnung:

1. Festlegung von Einzelplänen auf dem Gelände östlich des Mühlgrabens. 2. Nachbeseitigung von Mitteln für Pflasterung der Thälstraße zwischen Größwitzer Brücke und Landpost, zur Verbreiterung des südlichen Fußweges und Anlage eines Steinweges. 3. Finanzabrechnung des Kapitels XIII — Bauplanen — für 1900 und Nachberichtigung. 4. Genehmigung des Vertrages zum Ausbau der Kaiserstraße zwischen Kronprinzenstraße und Kaiserplatz, 5. Ausbau der Straße D zwischen Straße E und Südstraße, sowie der Straße B zwischen Straße D und Lindenstraße. 6. Besetzung der Mängel an dem durch die ehemalige Gemeinde Grobe ausgebauten Seebens Wege von der Spinnstraße bis zur Dörflingerstraße.

Bekanntmachung.

Der Preis der Gascode beträgt zur Zeit an unseren Anstalten für das hl. gewöhnliche Gas 1 Mk. 20 Pf., für das hl. großflächige Gas 1 Mk. 10 Pf. Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Abfuhr und das Abtragen und berechnen hierzu 15 Pf. für das hl. Calle a. S., den 31. Juli 1901.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Das bei Schenkens belegene, dem Geschäft Otto Schmid dort gehörige Gasleitungs-Grundstück

„Der Waldkater“

ist am 10. März 1902, Vormittags 9 1/2 Uhr zwangsweise durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1 versteigert worden.

Flächeninhalt: 1 ha 10 ar 10 qm. **Bestandteile:** Ein Wohnhaus mit Seitenflügel und Gart. Hofraum, Hausgarten, abgetrennte Kellerräume, Hinterhof, Giebel, Scheune, Stallgebäude etc., zwei Schießhäuser mit Kugelwand und Schießhalle — mit 11,88 Lbdr. Reinertrag und 1487 Mg. Nutzungsrecht zur Grundsteuer bzw. Gebäudensteuer veranlagt. — Eingetragen im Grundbuch von Schenkens Artikel 185. Nähere Auskunft im Zimmer Nr. 3.

Ämthliche Bekanntmachungen.

Verdingung. Die Ausführung einer elektrischen Beleuchtungsanlage auf dem hiesigen städtischen Schlachthaus und Viehhof. Termin hierzu am Montag, den 16. Dezbr. 1901, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadthaus zu Halle a. S.

Bekanntmachung. Am 3. Dezember er. findet hier Pferde-u. Viechmarkt statt.

Freitag, d. 29. Novbr. 1901.
Die Polizei-Verwaltung.
Reichardt.

Gasflohverkauf.

Ein in bestem Betriebe befindlicher, altrenommierter Landgasfloh, dicht bei Halle, mit großem Bierumlauf und viel Kustmann, wasserdicht für Sandwörter, vom Verhältniß her unter gleich. Bedingungen sofort veräußert. Anfragen nur von Selbstbesuchern an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ackerhof,

ca. 100 Morg. bester Boden, nahe Ackerfabrik und Molkerei, wegen Todesfall des Besitzers zu verkaufen. Gebote und Quantum in bestem Zustande. Offerten unter B. L. 2152 an Rudolf Mosse, Brüderstraße. (6630)

kräftige Zapfen

zu verkaufen
Mittelstraße 17.

Verkauf Reitpferd,

fernzugend, für 500 Mark wegen Ueberfüllung des Stalles.
Verkauf von Götz,
Sub-Regt. Nr. 12, Zorgan.

1 Paar kräftige baltische Arbeitspferde

als überzüglich veräußert.
Günther's Brauerei,
Gr. Waisenstraße 27.

Ungar. Zuchswallach,

1,77 m, 7jähr. (früher im Dogcart gegangen).

braune Vollblutstute,

1,65 m, 9jähr., beide vor dem Bug und zu Sagen gezogen, garantiert gesund und fehlerfrei, sind weil überzüglich billig zu verkaufen. Näheres bei Stoharst Karze, Halle a. S., Wertheburgerstraße 43, 2.

Der freihändige Verkauf der 40 jährigen Kühe

beginnt Donnerstag, d. 11. Dezbr. Vorm. 11 1/2 Uhr. Wagen auf Verlangen Wolframhausen, Recksdorf, Stgl. Oberamtmann, Wändelstraße 4, Wolframhausen.

Junge Kuh

(holländ.) mit Rad hat zu verkaufen.
Karl Ulrich, Dorndorf.

Kälber

von direkt bezogenen Rindfleischwärtischen bei obgenannten Hüttereig. Hohenturm.

2 gute Arbeitspferde

verkauft
Rohde, Aützen. (6605)

Zuchtschweine,

Beste u. Beste, liefert preiswürdig in allen Altersklassen franco jeder Bahnstation (6430)
Domäne Schloßheim i. Zhr.

Pfandbriefe der Pommerschen Hypotheken-Aktien-Bank.

Entsprechend dem ihr in der General-Versammlung vom 28. September 1901 erteilten Auftrage hat die unterzeichnete Bank für Handel und Industrie einen mit ausführlicher Begründung versehenen Reorganisationsplan ausgearbeitet, welcher die Billigung der gewählten Pfandbrief-Vorstellung, der Deutschen Leihbank-Gesellschaft, sowie des Ausschusses der Pfandbrief-Besitzer gefunden hat und bei jeder der unten aufgeführten Hinterlegungsstellen erhältlich ist. Zur Befehlsgültigkeit über diesen Reorganisationsplan hat die Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank eine General-Versammlung ihrer Pfandbrief-Besitzer auf

Mittwoch, den 11. Dezember 1901,

einberufen und darüber eine besondere Bekanntmachung erlassen. Die Reorganisations-Vorschläge sind doppelt

Modus A. Die Pfandbrief-Inhaber verzichten — zwecks Tilgung der Unterbilanz und Wiederherstellung eines Aktien-Kapitals in der vom Hypotheken-Bank-Gesetz vorgeschriebenen Höhe — auf die Begahlung der Kuponen für die nächsten 4 1/2 Jahre und erklären sich überdies mit der dauernden Reduktion ihres Zinsen-Anspruches um 25% einverstanden. Die aus dem hierdurch freigegebenen Zins-Erträgnisse einbezogenen Altschulden werden den Pfandbrief-Besitzern nach Ablauf jener 4 1/2 Jahre zu. Diejenigen Besitzer, welche den unter A bezeichneten Weg nicht wählen wollen, können an Stelle derselben den folgenden Vorschlag annehmen:

Modus B. Umwandlung von 20% des Pfandbrief-Kapitals zunächst in 10% Aktien unter gleichzeitiger Schaffung eines Sicherheitsfonds in Höhe von 6.820.000 Mk., aus welchem das 3. vorhandene Zinsen-Monto und sonstige Rücklage zu becken sind. Sobald die Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank 3 Jahre hintereinander mindestens 4% Dividende ohne Inanspruchnahme des Sicherheitsfonds gezahlt hat, erfolgt die Auflösung derselben mit der Maßgabe, daß der noch vorhandene Restbetrag zur Einzahlung von neuen Aktien zu verwenden ist, welche denjenigen Pfandbrief-Besitzern, die den Vorschlag B angenommen haben, franco gratis zur Verfügung gestellt werden. Besitzer von Pfandbriefen, auf welche nach diesem Modus eine volle Aktie von 1000 Mk. nicht entfallen würde, erhalten dafür Certificate einer belandets hierfür zu bildenden Vereinigung. Diejenigen Pfandbrief-Inhaber, welche den Modus B acceptieren, erhalten den Januar- und April-Kupon per 1902 vom 15. Dezember d. J. ab gegen Vorweisung ihrer Pfandbriefe mit „Modus B“ in Höhe von 80% ausgezahlt. Die Kuponbogen mit Talons werden einbehalten und durch neue ersetzt.

Von der Bildung einer Schwagervereinigung ist abgesehen worden. Die sämtlichen Hinterlegungsstellen für die Pfandbriefe, nämlich:

- | | |
|---|---|
| in Berlin: | in Braunschweig: |
| Bank für Handel und Industrie,
Berliner Bank,
Berliner Handels-Gesellschaft,
Commerz- u. Discount-Bank,
Deutsche Bank,
Deutsche Genossenschaftsbank von Coerger,
Paritius & Co.,
Direktion der Diskonto-Gesellschaft,
Reichsbank,
Nationalbank für Deutschland,
H. Schaafhausen'scher Bankverein,
Born & Busse,
G. O. Kaufmann, | Dito Weichardt & Co.,
Breslau: E. von Stein & Co.,
Coblenz: Gilt & Dornhoffer,
Cottbus: Friedr. Franz Wandel,
Frankfurt a. M.: Ferdinand Sander,
Frankfurt a. O.: E. Wende,
Hannover: H. Hildebrand's Wwe.,
Hamburg: Woodhate & Hindemann,
Darmstadt: G. Salmann,
Sondershausen: H. Hildebrand,
Koblenz & Seeba,
Sachsen: Hildebrand's Bank,
Siegfried: H. Schlingener,
Magdeburg: Magdeburger Privatbank,
Münster: Hübsch für Handel u. Gewerbe,
Breslau: H. Berg,
Stettin: Rob. Th. Schreiber Nachf.,
Wittenberg: Paul Bernat, |

find bereit, die Vertretung der Pfandbriefe in der Generalversammlung zu übernehmen. Zu diesem Behufe ist bei der Hinterlegung, je nachdem der Modus A oder der Modus B gewählt wird, ein entsprechendes, bei sämtlichen Stellen erhältlichs Formular auszufüllen.

Die Aufrechterhaltung der gestammten Verhältnisse ist davon abhängig, daß die am 11. Dezember 1901 abzuhaltende Generalversammlung der Aktionäre der Pommerschen Hypotheken-Aktien-Bank den genannten Reorganisationsplan unter Zustimmung ihrer Aktien im Verhältnis von 6/1 genehmigt.

In ihrem eigenen Interesse sind die hohen Verhältnisse im Allgemeinen gleichwertig. Da jedoch der Modus A den Pfandbriefbesitzern für eine verhältnismäßig lange Zeit den Bezugs auf ihre eigenen bisherige Rente und außerdem während einer Zinsherabsetzung von 25% zumuten muß, dürfte der fakultative Modus B mehr den Interessen der Pfandbriefbesitzer entsprechen.

Bank für Handel und Industrie.

Verkauf. Dampfziegelei mit Kalk- brennerei.

Fabrikation: 1 1/2 Mill. Maerz- u. Dachziegel, ohne Konkurrenz zu günstig. Bedingungen. Off. u. V. 0207 a. d. Gr. D. Hg. etc.

Doppelzügler 2 spännig
Kutschwagen, 2
besgl. 1 leichter einpl., sowie m. Kutschwagen
Manufakturstr. 57.

Zugernhen, iabellos geerntet, nicht ab Rittgerat Zscherben.

Wollene Schladdecken,

groß und mittl., kreuz mit Rante, 3,50 und 4,00 Mark bei
Plaut & Sohn,
Martinsberg 11, a. Kaiser-Dormal.

Geflügelhof H. Becker, Weidenau-Steig betriebl. u. bill. Zug- quelle für Zucht u. Zerschneidung etc. Broschüre gratis und postfrei.

Don nächstem Dienstag ab steht ein großer Transport prima hochtragender u. neuwilliger K i h e

preiswürdig bei und zum Verkauf.

6638
Gebr. Friedmann,
Warientstraße 24.

Spar- u. Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S., Rathhausstraße 4. Fernspr. 103.
Annahme von Baarsparungen gegen täggl. Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Wechsel-Vorkehr für in- und Ausland.

Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle
betriffts Verloosung etc. von Wertpapieren.
Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekenbank Meiningen
und anderer erster Hypothekenbanken.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

PIHL. FASS.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.
Verpflichtungsbetrag:
78.800 Personen und 617 Mill. Mk. Versicherungssumme.
Vermögen: 207 Millionen Mark.
Gesamte Versicherungssummen: 144 Millionen Mark.
Die Lebensversicherung-Gesellschaft zu Leipzig ist bei
günstigen Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit drei-
jähriger Policen) eine der größten und blühtesten Lebens-
versicherungs-Gesellschaften. Alle Lebensversicherer haben bei
ihnen den Vorzug, daß sie nicht nur eine, sondern seit mehr als
einem Jahrzehnt auf die ordentlichsten Jahresbeiträge
ausbezahlt. (269)

42% Dividende.

Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren
Vertreter in Halle a. S.:
Hugo Klauke, Martinstraße 11 und
Joh. Erbss, Magdeburgerstraße 34.

Melassefuttermittel

ohne jeden Formschmuck, an Mele-
reth oder sonst, aus Ockersteinmehl
und guten Kraftfuttermitteln bestehend, vorzüglich für Pferde, sowie als
Zusatz für Milch- und Fleisch-
Züchtung etc.

Otto Schlack, Calle 5, Magdeburger-
straße u. Lager, Halle a. S.,
Auf Wunsch jede Mischung u. Feinverteilung, Kostenberechnung,
Bretter, Weizen etc. (4842)



Halle a. S., Gr. Steinstrasse 88. **Seidenhaus Georg Schwarzenberger,**
 Specialgeschäft für Sammet und Seidenstoffe.
Weihnachts-Ausverkauf. Einen **Gestreifte Blusensammete.**
 Als vortheilhaften Gelegenheitskauf empfehle:
 Bedeutend ermässigte Preise.

G. Pelliccioni & Co.

Fernsprecher 2278. Gegr. 1883. Halle a. Saale. Gr. Ulrichstr. 17, Part. u. I. Etage.
Kunstgewerbliches Magazin - Weihnachts-Ausstellung
 von in- und ausländischen Fabrikanten der kunstgewerblichen Branche.

Täglicher Eingang von Neuheiten im Jugendstyl,
 passend für Weihnachts-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke, in allen Preislagen und Ausführungen.

Beleuchtungsgegenstände jeder Art.

Allein-Verkauf von Beleuchtungskörpern der Darmstädter Künstlerkolonie nach Entwürfen von Professor Christiansen
 Olbrich, Patriz Huber u. s. w.
 Installation für electricch Licht und Gas. Uebernahme von kompletten Kronen-Einrichtungen. Prima Referenzen stehen zur Seite.

Fabrik-Niederlage von Kayserzinn. - Verkauf zu Originalpreisen.
 Nur echt, wenn mit Fabrikstempel „Kayserzinn“ versehen.

ff. Wiener und Offenbacher Lederwaaren. - Pariser und Wiener Broncen.
Feste Preise. Umtausch bereitwilligst.

Neul Neul

Jeder kann in natürlichen Farben photographiren!

Complete Einrichtung für 9x12 cm Mk. 50.-

Alfred Kirchoff,

Special-Geschäft photogr. Artikel, Halle a. S., Gr. Steinstr. 34, NäheWalhalla.

Empfehle gleichzeitig mein reichhaltiges Lager aller Art photograph. Apparate, sowie

sämmtl. Amateur-Bedarf.

Harmonium,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Fr. mit Preis unter B. n. 2168 an Rudolf Mosse, Halle.

Liebig-Album

80 verschiedene, hochfeine, neue Karten, zu verkaufen. Fr. entgegen in der Exp. b. Bg. (6706)

Als vorzüglich gelagerte, angenehme, milde, süßige preiswerthe Bordeauxweine

	empfohlen	Fl. 80 Pfg.
1895er	Medoc Margaux	90
"	St. Emilion	1,- Mk.
"	St. Julien	1,25
"	Chateau Citran	1,50
"	Beycheville	1,75
"	Leoville	2,-
"	Larose	2,-
"	Angludet Cantenac	2,-
"	Baucau	2,50
1898er	Montrose	3,-
"	Latour Monopole	3,-
"	Margaux grand vin	3,-
"	Lafitte grand vin	3,50
1896er	Pichon Longville	4,-
1897er	Palmer Margaux	4,50
1898er	Mouton Rothschild	5,-
1896er	Giscours Labarde	6,-

Bei 12/1, 25/1, 50/1, 100/1 Fl. besondere Preisermässigung. Prompter Versand.

Pottel & Broskowski.

Keine schlechte Handschrift mehr!

Jede Schrift wird garantiert schön, flott, lesend, bei Anwendung des gest. geüb. höchst sinnlichen Schreibapparates. Fachurtheile: Überraschend praktisch, verdient das Wort ausgezeichnet, leistet vortheil. Dienste, überraschend günstige Erfolge. Preis Mk. 3,00 per Nachnahme. Heesestraße 101 a. S. 17.

Soolbad Fürstenthal.

Meine, aus eigener Soolquelle geleiteten Soolbäder, ärztlichersichts mit bestem Heilerfolg vorordnet, bringe ich dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend in empfehlende Erinnerung. Ausserdem werden alle Arten medizinischen- und auch Wasserbäder verabreicht. Auf die Abhaltung Irisch-Römisch-Bäder, welche mit angenehmer Heil- und Soolluft-Anlage versehen ist und von langjährig gut unterrichteten Kräfte der Anstalt bedient wird, erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen. (6680)

C. Buchholz, Inhaber der Bäder im Fürstenthal.

Frauenverein z. Armen- u. Krankenpflege

Der Verkauf zum Festen unseres Vereins wird in diesem Jahr Dienstag, den 3. und Mittwoch, den 4. December, von Vormittag 10 Uhr bis 6 Uhr Abends in den Räumen des Ganges. Vereinshauses (Kraupring) stattfinden.

Der Ortsgewinn wird nur für bittige Arme und Kranke verwendet. Da dieses Jahr vorzüglichlich die Mitglieder an unseren Festen sehr groß sein werden, bitten wir unsere Mitglieder um so mehr, freundlichst unsere Arbeit durch Besuch und Einkauf zu unterstützen.

Für Gefährdungen jeder Art ist reichlich gesorgt.

Für den Verkauf bestimmte Geschenke bitten wir an eine der Unterzeichneten abzugeben.

Frau Oberbürgermeister Staudt. Frau Geheimrath Bethcke. Frau Oberprediger Schmidt. Frau Stadtrath Werther. Frau Oberprediger Wächter. Frau Wäcker Bach. Fr. M. Hoppe. Fr. L. Wiedemann. Fr. E. Geyer. Fr. Th. Rummel.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1901: 797 1/2 Millionen Mark. Bankfonds 1. 1901: 261 Millionen Mark. Dividende im Jahre 1901: 29 bis 128% der Jahres-Normalprämie - je nach dem Alter der Versicherungs-Versicherer in Halle (Saale): 1297
 Vertreter in Halle (Saale): Dr. Wilhelm Rasch, Abrechrstr. 38.

Kein Bruch mehr!

2000 Mark Belohnung Demjenigen, welcher beim Gebrauch meines Bruchbandes ohne Fieber im Jahre 1901 mit 3 goldenen Medaillen und 3 höchsten Auszeichnungen „Kreuz von Verdienste“ beehrt - wird von meinem Bruchleiden vollständig geheilt wird. Auf Anfrage Broschüre mit hundert Dankschreiben gratis und franco durch das Pharmaceutische Bureau Ballenberg, Holland, Nr. 55, De Ausland, Doppelpost. Für Deutschland: Ernst Muß, Progerie, Donabrück, Nr. 83.

Da mein Sohn 8 Jahre an Fallsucht, Krämpfen und Werdereiden länger gelitten, in kurzer Zeit so gesund geworden ist, daß er frei willig als Soldat diente, so gebe ich aus Dankbarkeit unentgeltliche Auskunft, wie derselbe behandelt wurde. 10 Pfg. für Antwort beifügen. (6482) Julius Henschel, Seefin u. Cötrin.

Urin-Untersuchung

chemisch u. mikrotop., sowie Prüfung v. Auswurf auf Tubercelbacillen fertigt gewissenhaft und billig Apotheker C. Krüger, Könnigstr. 24, Ecke Dierberggasse.

Karl Pritschow

Buchdruckerei, Buchbinderei, Papierhandl., Galt a. S., Gerberwegstr. 28 (an der Geißstraße).
 empfiehlt für Weihnachtst: Feine Lederwaaren, Musikmappen, Briefpapier-Ausstattungen

Kalender aller Art.

Für Allen mache ich auf die vortheilhaften Notizkalender in Buchform (mit Raum für tägliche Notizen) aufmerksam.

Anfertigung aller Familien-Drucksachen

für Geburts-, Verlobungs-, Hochzeits- und Todesfälle.

Buch-Einbände

u. dergl. schnell und vortheilhaft.

Neujahrskarten

mit Namen-Eindruck bitte schon jetzt zu bestellen.

Reinhold Grünberg

Leipzigerstrasse 21 empfiehlt

Oberhemden

nach Maass unter Garantie für guten Sitz. Mit glatten Einsätzen 3, 4, 4,50 Mk., mit feiner Handstickerei 4,50, 5, 6, 7 Mk.

- Normal-Hemden,
- Reform-Hemden,
- Macco-Hemden,
- Unterjacken,
- Unterbeinkleider,
- Nacht-Hemden,
- Uniform-Hemden,
- Kragen,
- Manschetten,
- Serviteurs.

Schlipse.

Liebig Company's
 Schafft sofort kaffeeige Bouillon.
 Veredert Suppen, Saucen, Gemüse, etc.
Fleisch-Extract.

Bringe den verehrten Herrschaften mein

Maasgeschäft

in Reitstiefeln, Jagdstiefeln u. feinen Herren-, Damen- und Kinderstiefeln

in empfehlende Erinnerung.

Meine langjährige Thätigkeit in Wien, Karlsruhe und Marienthal legen mich in den Stand, einen nur gueltigen Stiefel in kürzester Zeit zu liefern.

Auch Verkauf nur besser Fabrikmarken von Schuhwaaren und russischen Gummischuhen zu soliden Preisen.

Geschäftssohl

J. W. Wilk,
 Magdeburgerstraße 47, vis-à-vis vom Waffenturm.

Als besonders schöne, brauchbare und billige

Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir:

Kleiderstoffe,
Seide, Wolle, Baumwolle
von einfachster bis feinsten Art.

Weisse Leinen
in allen Arten und Arten.

Weisse

Bettlamaste
in neuen schönen Mustern.

Bunte Bettzeuge,
gewebt und bedruckt, reizende
Muster.

Fertig genähte

Bettwäsche,
Bezüge, Zusetz, Bettstücker.

Bettfedern,
beste, doppelseitige Matratz.

Leibwäsche,
Hemden, Beinkleider, Jacken.

Tisch-Wäsche,
Tafel- und Tischebecks,
Tischtücher, Servietten.

Küchen-Wäsche,
Sandtücher, Wischtücher,
Staubtücher.

**Normal-
Unterkleider**

in Wolle, Baumwolle,
Sattwolle für Damen, Herren
und Kinder.

Barchent-Hemden
für Männer, Frauen und Kinder.

Jagd-Westen
in Wolle und Baumwolle.

**Strümpfe und
Handschuhe**

für Herren, Damen und Kinder.

Knaben-Confection,
Häute, Ueberzieher, Mäntel.
Mädchen-Confection,
Jackets, Mäntel, Kleidchen.
Damen-Blusen,
für Haus, Promenade und
Gesellschaft.

**Bedeutende Preisermässigung
auf
Damen-Confection**
Jackets, Kragen, Abendmäntel,
fertige Kleider, Morgenröcke
u. dergl.

Ball-Tücher
in Wolle und Seide, zarte
Abendfarben.

Unterröcke
aus Seide, Wolle u. Baumwolle.
nur bestbewährte Fabrikate.

Corsets,
beständige Form.
Schürzen
aus Wolle, Seide u. Leinen.
Polzwaren,
Ruffen, Barretts, Kragen,
Hos.

Gardinen,
weiß und crème,
abgeputzt und vom Stütz.

Teppiche
in allen Größen und Arten.

Portiären,
schöne Boden- u. Streifenmuster,
abgeputzt und vom Stütz.

Möbelstoffe,
Glüh-, Damaste und
Fantasiestoffe.

Tischdecken
in vielen Arten und neuesten
Mustern.

Bettdecken,
weiß, weiß mit bunter Kante,
buntfarbig.

Schlafdecken
in Wolle, Halbwole, Baumwolle.

**Reform-
Steppdecken,**
festes Geflecht,
Sanftarbeit, mit Seide gemischt.

Reisedecken,
aus Besuche und Astrachan.

**Angora-
u. Ziegenfelle**

in vielen Arten und Größen.

Fensterschützer
aus Besuche und Wollfries.

Jedes am Lager befindliche Stück ist mit jetziger deutlicher Preisangabe versehen.

Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten, streng festen Preisen.

Spezielle Preisangaben unterlassen wir, weil sich die Billigkeit der Waaren doch nur bei gleichzeitiger Besichtigung derselben ergibt.

Brummer & Benjamin

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 23.

4724

Weihnachts-Ausstellung

Albert Martick Nachf., Möbelfabrik,

Inh.: Fritz Dienemann,

Alter Markt 1.

Grosses Lager geschmackvollster Gebrauchs- und Luxus-Möbel

in neuesten und appetitlichsten Formen.

Erkerbänke, Erkerische, Ballustraden, Schreelbstühle, Hocker, Schaukelstühle, Servirtische, Nähtische, Kaminbänke, Postamente, Noten-Etagären, Claviersessel, Truhen, Paravents, Kinderstühle.

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

wird ärztlich empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gicht- und Rheumatische Leiden, Diabetes (Zuckerkrankheit), die verschiedensten Formen des Gichtes, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarrhalische Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

Brief- und Telegramm-Adresse: Kronenquelle, Salzbrunn

Helmbold & Co., Hauptniederlage der Kronen-Quelle.

Rechtsschutz für Frauen.

Unentgeltlicher Rat in Rechtsdingen wird erteilt schon Donnerstag Nachmittag 10-12 Uhr im Saal der Universitäts- u. hiesigen Rechts- u. Eheanwaltschaften zu haben. Halle'scher Frauen-Verein für Frauenwerb u. Frauenbildung. Abteilung für Rechtschutz. 15210

Weihnachtsbitte

des Frauenvereins für Armen- u. Krankenpflege.

Die Mithütigen und Kinderfreunde erlauben wir uns an gelegentlich zu bitten, und auch in diesem Jahre durch Geschenke an Geld, Stoffen, Kleidern und Essigsalz (auch gebrauchten Sachen) zu unterstützen. Ungefähr 150 Kinder von 2-6 Jahren werden täglich der Kinderbewahranstalt übergeben, 40 kräftige bis neunährige Mädchen besuchen die Berufsschule, 157 größere Mädchen und 33 Confirmantinnen die Mädchule und 50 größere Knaben die Fortbildungsschule. Wir möchten mit den Gaben den vielfach in bedrängter Lage lebenden Eltern helfend zur Seite stehen. Zur Annahme sind bereit: Hl. Beschnitt, Wandberg 21, Frau Oberprediger Wächter, Al. Brunsdorferstr. 26, Hl. Rummel, Neupfingerring 16 und die Unterzeichneten.

Im Auftrage des Vorstandes:

Frau Emilie Beutcke, Burgstraße 45.
Frau Professor Wagner, Heinrichstraße 9, I.



Schlafröcke
für
Herren
empfehlen in großer
Auswahl
von 24 Mark an
Alb. Dreesler Nehl,
Inh.: Albert Henze,
Poststraße 21.

**Saison-
Nordsee-Caviar,**
mild, pikant, vorzüglich.
Wichtig für Restaurateure.
Letztjährige Gewinnung
60 000 Pfd.

Packung in 1- und 2-Pfd.-Dosen.
Preis nur Mk. 0,55 und Mk. 0,86
per 1/2 resp. 1/4-Pfd.-Dose.

Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen und in allen besseren Delicatessen- und Fischhandlungen.

Georg P. Jürgensen,
Solzplatz 1,
Vortrötter d. Hamburger Caviarfabrik.



**Deutsche
Kolonial-
Erzeugnisse!**
Unfehlbar
interessierendes
Weihnachts-
Geschenk.

Kolonial-Haus Karl Eisengräber,
Geiststrasse 15.

Mark 132500

an minderbekanntere 1. Hypothek sofort gefaßt. Offerten unter Z. 6601 an die obigen dieser Zeitung erbeten.

Weihnachtsliteratur. II.

Thürmer-Jahrbuch, herausgegeben von Kreisern von Groß... Verlag von Greiner u. Pfeiffer in Stuttgart. Preis 3 M. Es ist mit Freuden zu begrüßen, daß auch die sich immer mehr beim

biesen Roman, der in Dänemark als eine der besten modernen Schöpfungen hoch geschätzt wird. — Ein fähiges

Am 2. Hefen des mit 14 Hefen im Verlage von Greiner u. Pfeiffer in Stuttgart erscheinenden: Kampf um Glück, Roman von Paul Kobran. Preis 2 M. 50 Pf.

lassen des Juges und das Hauptpersonal, von dem Niemand erhofft

Engelthorns allgemeine Romanliteratur (in Stuttgart). Der

haupte heraus nach dem Glücke gehen. Am Reichthum glaubt

Mühsige That eines jungen Germanen. Bei Gelegenheit

Das französische Genie ist der hervorragendste Zug dieser frisch

so freudig im Publikum aufgenommen werden, hat hier aber

Das Verhängnis des Rates. Am westlichen Theil des

„modernen“ untereinander. Ein lustiger Dieb auf einen

Erzählungen einen guten Namen gemacht hat und deren beide

Reichthum zum Sternbergproseß. Der in Sternbergproseß

Vermischtes.

Das Eisenbahnunfall bei Dorem (Wair). Am Donnerstag

Vorzügliche Vergrößerungen. Höpfer & Pieperhoff.

Am 2. Hefen des mit 14 Hefen im Verlage von Greiner u. Pfeiffer in Stuttgart erscheinenden: Kampf um Glück, Roman von Paul Kobran. Preis 2 M. 50 Pf.

Am 2. Hefen des mit 14 Hefen im Verlage von Greiner u. Pfeiffer in Stuttgart erscheinenden: Kampf um Glück, Roman von Paul Kobran. Preis 2 M. 50 Pf.

FÜR GUTES GELD können Sie auch gute Waare erwarten. Wenn Sie aber von einem Händler eine Düte ausgelegene Waare oder ein billiges Paket empfangen, wo Sie „Quäker Oats“ verlangen, so bekommen Sie nur eine sehr minderwertige Nachahmung. Die echten Pakete tragen den geschätzten Namen „Quäker Oats“ sowie die Quäker Figur. Achten Sie darauf.

Als vor einer Reihe von Jahren Geheimrath Professor Dr. Gerold, der Hallenser Zoologe und Pharmatologe, die

gemäß fest; zahlreiche Marder hatten ihre Unschädlichkeit erprobt.

(Zigaretten, Bremen) gegenüber den genannten Organen ganz



C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90.



Zum Besuche
der

Spielwaaren - Ausstellung

laden sich ergebenst ein.



Grosse Weihnachts-Ausstellung!

Louis Böker, Halle a. S.

Ferrarif 688. 7 Leipzigerstraße 7. Neben dem Neubau von H. C. Weddy-Pönicke.

Special-Geschäftshaus für Porzellan, Glas, Steingut.
Ausstattungen in jeder Preislage.

- Speiseservice
- Kaffeeservice
- Waschtischgarnituren
- Krystallservice
- Bierservice
- Bowlen
- Liqueurservice etc. etc.

in überraschend großer Auswahl zu anerkannt billigen Preisen. Beste Qualitäten.

Versand nach auswärts unter Garantie für Bruchfreiheit. Verpackung frei.

Grosse Weihnachts-Ausstellung!

Montag, 2. Dezember, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den „Kaisersälen“:

Risler - Klavier - Abend.

Vollständiges Programm an den Anschlagssäulen.

Flügel aus der hiesigen Blüthner-Filiale. Karten zu 3, 2, 1 $\frac{1}{2}$ und 1 Mark in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Barfüßersstrasse 20. Fernsprecher 2129.

Thalla-Säle.

Mittwoch, den 4. Dezember, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Vokal- und Instrumentalconcert

zum Besten der Ferienkolonien und der Krüppel, ausgeführt von dem Gesangverein der Bäderinnung, dem Männergesangverein „Salle-S.“ und dem Gesangverein „Wiederhall“ unter gütiger Mitwirkung der hiesigen Musikfächer.

Leitung: Lehrer Willms. Programme, die zugleich als Eintrittskarten dienen, sind in den cigarengeschäften von C. F. G. Kitzing, Zimmerstraße, Dr. Wiessner, Geißstraße und O. Wiessner, Poststraße 1 zu 25 Hfn., an der Abendkasse zu 30 Hfn. zu haben.

Salle, Sonntag, den 1. Dezember, Abends 7 Uhr in der St. Stephanuskirche

zum Besten der Armen der Neumarkt- und Paulusgemeinde: Weihnachts-Concert

unter güt. Mitwirkung d. Concertführers Herrn Georg Schaff-Berlin und des Herrn Dr. Hermann Cramer-Bitterberg (Violoncello).

Programm: Orgelstücke von Bach und Händel. Gesänge von Bach, Händel, Cornelius, A. Becker. Violoncellstücke von Rob. Franz, Bruch, Rheinberger. Eintrittskarten zu 2, 1,50 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Barfüßstr. 20. Karte zu 10 Hfn., sowie Eintrittskarten Sonntag Abend an den Kirchbüchern.

Prof. Otto Reubke.

Sonntag, 1. Dezember, Nachm. 5 Uhr:

Musik-Aufführung
in der
Provincial-Blindenanstalt.

Gesang: Rebling: Psalm 92. Becker: Bleibe, Abend will es werden. Advent. Rheinberger: Gruber-Schreck: Die heilige Nacht. Richter: Weihnachtslied. Flügel: Weihnachtslied. Förster: Christkindchen kommt! Brauns: Fahr' wohl! Schumann: Zigeunerleben. v. Wilh.: Die Zigeuner. Mendelssohn: Abschiedslied der Zugvögel. Volksheder: Wenn ich ein Vöglein war' (Tiger). Schweizerlied.

Orgel: Bach: Phantasie und Fuge in G-moll. Klavier: Henselt: Petite valse. Chopin: Etude in Ges-dur. Violin: Raff: Cavatine. Cello: Grünfeld: Sonate No. II.

Trilo: Beethoven: Andante cantabile mit Variationen. Menuetto aus op. 1 No. 3. Einlasskarten à 1,50 und 1,00 Mk. im Vorverkauf bei Herrn E. Hothan, Gr. Steinstr. 14 (Fernspr. 2335).

Dienstag, 3. Dezember, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den „Kaisersälen“:

3. Philharmonisches Concert

Solistin: Teresa Carrenno.

Programm: 2. Symphonie D-dur v. Brahms. Clavierconcert D-moll v. Rubinstein. Siegfried-Idyll v. Wagner. Concertstück F-moll für Clavier u. Orchester v. Weber. Ouverture „Benvenuto Cellini“ v. Berlioz. Karten, nummeriert zu Mk. 3,50, 2,50, 2,00 u. 1,50, Stehplatz Mk. 1,00 in der Musikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. 14, Fernsprecher 2335.

Einladung

zur Versammlung des patriotischen Vereins für den Kreis Merseburg

am Sonntag, den 8. Dezember, Nachmittags 3 Uhr im „Tivoli“ zu Merseburg.

Die Herren Mitglieder des Vereins, sowie Freunde unserer Bestrebungen werden hiermit herzlich eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Zur politischen Lage. Vortrag des Reichstagsabgeordneten Herrn Dr. Otto Reubke-Berlin.
2. Beschlüsse im Barentrage. Vortrag des Herrn Kaufs.
3. Disaffaktion und Protesterklärung gegen englische Unvorsichtigkeit.

Graf Hohenthal-Dölkau, Vorsitzender des patriotischen Vereins für den Kreis Merseburg.

NB. Die Herren des Vorstandes bitte ich, sich gefälligst bereits am 2 Uhr in „Tivoli“ einzufinden zu wollen. (6631)

Öffentl. Versammlung
Cröllwitzer Bürger und sonstige Interessenten

am Abend, 30. November etc., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr auf der Bergstraße. Tagesordnung: Beschlusstagung über den Fallfall der Büchereiübernahme auf der Cröllwitzer Straße. (6630)

Litterarische Gesellschaft, Halle a. S. Montag, 2. Dezember, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale derloge zu den fünf Thürmen, Albrechtsstraße 6:

Wilhelm Raabe-Abend.

Prof. Dr. Wilh. Brandes-Böhlenhöflich. Hiesig unangefoltes Bestimmen.

Für Nichtmitglieder sind Karten à 3 Mk. in der Buchhandlung von Schroedel & Simon, Große Ulrichstraße, erhältlich. Der Betrag hierfür wird bei eo. Eintritt in die literarische Gesellschaft auf den Jahresbeitrag in Anrechnung gebracht.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Krieger-Begräbniss-Verein.

Montag, den 2. Dezember, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslocale „Hotel Kronprinz“.

Ordentliche General-Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Weihnachtsfeier für die Kinder unserer verstorbenen Kameraden. 2. Wahl von Rechnungs- und Kassenzprüfern. 3. Abend-Unterhaltung am 9. Februar 1902 im „Sport-Hotel“. 4. Beschlüssen. — Beizuhenden Beizuhemmer

Der Vorstand.

A. Timpel, Vereinschaupmann.

Die Generalversammlung des Kunst-Vereins findet Mittwoch, den 4. Dezember, 11 Uhr Vormittags im Stabe-Museum statt.

Tages-Ordnung: 1. Bericht und Rechnungslegung. 2. Wahl von 2 Mitgliedern des Vorstandes. 3. Verlosung der angekauften Kunstfachen. (6679)

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

Meine Ausstellung in
Beschäftigungs- u. Gesellschaftsspielen
ist eröffnet.
Reichste Auswahl!
Bergburgerstr. 28, Bergburgerstr. 28,
Buchdruckerei, Buchbinderei, Papierhandlung.

Bis Weihnachten Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
 Als vortheilhafte Fest-Geschenke empfehle in grosser Auswahl wohlfeile
Kleiderstoffe, Seide, Sammete, Blousen, Unterröcke, Schürzen, Tücher etc.

Gelegenheitskauf für **Confirmanden-Kleider.**
 Ein grosser Posten schwarzer Stoffe bedeutend unter Preis.

Paul Eppers, Specialhaus für Seide und Geraer Kleiderstoffe.

Aachener Printen
 Baseler Leckerli
 Gropinger Honigkuchen
 Liegnitzer Bomben
 Kölner Mandel.
 Speculatius
 Berliner Honigkuchen
 Theater- und Brau- & Soda
 Nürnberger Lebkuchen
 von F. G. Metzger
 Thormer Honigkuchen
 von Gussow
 Halleschen Leb- und
 Honigkuchen
 eigene Fabrikation
 in eleganten Cartons und Schachteln
A. Krantz Nachf.
 Gr. Steinstrasse 11.
 Telefonhörn 2 062.

!! Miss Deyo !!

die grosse amerikanische Tänzerin
 kommt!!!
Apollo-Theater.

Stadt-Theater

Galle a. G.
 Direction: M. Richards.
 Sonntag, den 1. Dez. 1901,
 Nachmittag 3 1/2 Uhr.
 12. Fremden-Vorstellung zu
 kleinen Preisen:
 Zum letzten Male:
Das Ewig-Weibliche.
 Ein heiteres Charakterstück in 4 Akten
 von Robert Wieth.
 Die zur Handlung gehörige Musik
 von Max Warhoff.
 In Scene gesetzt vom Regisseur
 Fritz Berend.
 Aufführung 3 Uhr, Anfang 3 1/2 Uhr.
 Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:
 79. Vorstellung im Hofpart.
 Abonnement 5 Biret.
 20. Vorstellung außer Abom.
Die weiße Dame.
 Komische Oper in 3 Akten. Text
 von Eugène Ibsen.
 Musik von M. Svendelin.
 Regie: Theo Rosen.
 Dirigent: Kapellmstr. M. Erdmann.
 Personen:
 Garsellan, vormaliger
 Kellner d. Grafen
 Wenzel
 Anna, sein Weib
 Anna, sein Weib d. v. Bier.
 Margarethe
 Gerd, Tochter d. v. Wenzel.
 Der Herr Garsellan, ein
 Diener, Richter
 Jenny, dessen Frau
 Anna Gerd,
 Marg. Jaton,
 Friedensrichter
 Th. Rosen.
 Gerd, Anwalt d. v. Wenzel.
 Der Herr Garsellan, ein
 Diener und Detektiv.
 Ende gegen 10 Uhr.

Abends 8 Uhr:
 79. Vorstellung im Hofpart.
 Abonnement 5 Biret.
 20. Vorstellung außer Abom.
Die Puppenfee.
 Komisches Ballet-Divertissement in 1 Akt
 von J. Hoffmeister und F. Gau.
 Musik von Josef Bayer.
 Inszenierung und Regie: Director
 M. Richards. Arrangements und
 Gruppenchore der Tänze von der
 Balletmeisterin A. Stalburg-Wieth.
 Dirigent: Kapellmstr. Begeleben.
 Aufführung 6 1/2 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 2. Dez. 1901,
 Abends 7 1/2 Uhr.
 80. Vorstellung im Hofpart.
 Abonnement 4 Biret.
 60. Vorstellung außer Abom.
Die Opernprobe.
 Komische Oper in 1 Akt nach Sänger
 frei bearbeitet. Musik v. Ludwig.
 Regisseur: Theo Rosen.
 Dirigent: Kapellmstr. Bernh. Tittel.
 Vorher:
Die Fee Caprice.
 Einspiel in 3 Akten von Oscar
 Blumenthal.
 In Scene gesetzt vom Regisseur
 Fritz Berend.
 Die Handlung spielt in der Gegen-
 wart, in einem Landhause am
 Genfer See.
 Aufführung 6 1/2 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende 9 1/2 Uhr.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.
 Sonnabend, d. 30. November:
Letztes Auftreten
 des gesammten Künstler-
 Personals aus dem grossen
 Gitterprogramm.

Sonntag, d. 1. Dezember:
Gänzlich neuer
Spielplan!
 2 große Vorstellungen.
 Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr.

Die Tarkoff-Truppe,
 8 Personen, beste russische Gesangs-
 und Tanz-Gesellschaft. — **The**
Opera-Trio. — **Barcarole** —
 natürlich amüsante und
 geistig und unerschöpflich auf diesem
 Gebiete! — **Les Grisantos**,
 wunderbare Fantasiestücke
 mit 8 Personen. — **Mlle. Zanzalya**,
 russische amüsante und geistig
 und unerschöpflich auf diesem
 Gebiete! — **Das Tom-Jack-Trio**,
 komische musikalische
 Entschickung. — **Signora Alexandra**
Fernandi, Soubrette auf
 dem gepulverten Theater.
Les Sabinettes, französische
 Verwandlung-Quintetten. —
Der Max Reichardt, Orig.
 Gänzlich neuer, bester
 russischer Humorist mit nur
 lebendigen Personen. — **Jules**
Greenbaum's American
Scope, auf allgemeinen
 Wunsch weitere Vorführung des
 sensationellen Bildes „Die Jung-
 frau von Orleans“ und einer Serie
 vollständig neuer, bester
 lebender Photographien.
 Ende der Abend-Vorstellung
 gegen 11 Uhr.
 In der Nachmittags-Vor-
 stellung hat jeder Erwachsene das
 Recht, ein Kind frei einzuführen.

!! Miss Deyo !!

die grosse amerikanische Tänzerin
 kommt!!!
Apollo-Theater.

Zoologischer Garten, Halle.

Entrée 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
 Zur
Besichtigung des Tierparks
 täglich geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 4 1/2 Uhr Nachm.
 Sonntag Nachmittag 4 Uhr:
Grosses Militärkonzert.

Sport-Hôtel.

Morgen (Sonntag) Abend
1. Großes
Münch. Concert
 mit
 Siederbüchern,
 u. A.: „In Dienst ist
 ein Ding passiert.“
 Sierauf bis 12 Uhr:
Janz-Kränzchen
 (à la Freitag).
 Entrée 25 Pfg.
 Ausgesagt der
H. H. Aktien-Piere
 in
 Münch. Original-Frühen
Pilsener
 1/2 Str. 20 Pfg., 1/2 Str. 35 Pfg.
Adlerbräu
 1/2 Str. 25 Pfg., 1/2 Str. 40 Pfg.
 Parole:
 Auf zum Sporthotel,
 dem Centralquartier des
 Danmors u. der Heiterkeit
 um zahlreichen Besuch
 bietet
Rudolf Dietrich.

Avis!

Hiermit erlaube ganz er-
 gebenenfalls ein hochgeehrtes
 Publikum zu benachrichtigen,
 dass ich von heute ab
 einrichte.
Mittagstisch
 von 12—2 Uhr
 für 60 Pfg.
 im Abonnement 50 Pfg.
 einrichte.
Bouillon
 oder legitime Suppe.
 Heute
Wiener Rostbraten.
 Morgen
deutsches Beefsteak
 mit Gemüse, Käse.
 Hochachtungsvoll
A. Kapitain.
 Restaurant
 „Preussischer Hof“
 Deltzcherstrasse 3.

Apollo-Theater.

Direction Gustav Poller.
 Am Niederplatz, nächste Nähe von Hauptbahnhof.
 Heute Sonnabend, den 30. November:
Letzte Vorstellung des diesmal. grossen Spielplanes.
 Ab 1. Dezember täglich:
Der völlig neue, brillante Spielplan.
 Sonntag, den 1. Dezember, Nachmittag 4 Uhr:
Grosse Nachmittags-Vorstellung.
 Auftreten sämtlicher engagierten Kräfte. U. A., „**Das**
Kindes Weihnachtstraum“, große Scenerie in 3 Akten
 (Bilder und 20 Tableau) (90 000 photograph. Aufnahmen).
 Eltern u. Vormünder haben das Recht, ein Kind frei einzuf.
 Abends 8 Uhr:
Grosse Abend-Vorstellung.
 Von 1/8 Uhr an Concert des gesammten Theaterorchesters.
 Neu engagiertes Künstlerpersonal:

Gastspiel
 der berühmten amerikanischen Verwandlungstänzerin
Miss Deyo.
 Dieselbe feierte während ihres Gastspiels im „Winter-
 garden“ zu Berlin kühnste Triumphe.

Marion u. Forbes, die besten Centristen.
Societätisch! Original-Triple!
Buddy Frank-Truppe, die besten Centristen!
 10 verschiedene Doppelact, 2/4, Galas.
Rudno-Ingur, Sopranist u. Primadonnenpart.
Charles Fox, Caricaturist u. Zeichner mit den Händen
 und Füßen.
Brothers Behrwal, Clowns und Kostümrer
 an den schönsten Stellen.
Mr. Francis, Kraft-Gaullist.
 U. A.: Ein Gewicht von 135 Pfund auf dem Rinn balancierend.
Carl Leydel, Salon-Sänger.
Orsola's Olograph mit einer neuen Serie von lebenden
 Photographien. U. A., „**Das Kindes Weihnachtstraum**“,
 große Serie in 3 Akten u. 20 Tableau (90 000 photogr. Aufn.).
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Saalschlossbrauerei.

Morgen, Sonntag, Nachmittag 3 1/2 Uhr:
Grosses Militär-Concert.
 Entrée 50 Pfg. O. Wiegert.

Wintergarten.

Morgen, Sonntag, Abend 8 Uhr:
Grosses Militär-Concert.
 Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Frauenbildungs-Verein.

Freitag, den 29. November, Abends 8 Uhr in der Aula der
 Mittelschule, Klosterstrasse: Vortrag von Fraulein Dr. jur.
 Marie Raschke aus Berlin über: „Vormundschaftsrecht und die Frau als
 Vormünderin.“ Damen u. Herren sind als Gäste will. Der Verkauf

Restaurant
Reichshof

5 vorzüglich. Billards.
Walstuben.
 Bier aus der
 Halleschen Act-Brauerei,
 Schwabinger Brauerei
 München,
 Pilsener Actien-Brauerei
 Pilsen.
Diner 1 Mk.
 Saal für Festlichkeiten.

Walstuben.

Pfälzer Schützenhof
 an der Haide.
 Sonntag Nachmittag:
Grosses
Frei-Concert.
Confituren,
Desserts, Bonbon.
A. Krantz Nachf.,
 Gr. Steinstr. 11. Febr. 2064.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86/87.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86/87.

eröffnen am 2. Dezember die diesjährige

Weihnachts-Ausstellung

und laden zur Besichtigung derselben ergebenst ein.

Besonders billige Preisberechnung.

Gardinen
engl. Tüll weiss u. creme
das Fenster Mk. 20-1,50

Gardinen
gestickt (Spachtel weiss u. creme)
das Fenster Mk. 40-12

Gardinen
echt Pointlisse u. Init. goldgelb
das Fenster Mk. 110-12

Stores
engl. Tüll weiss u. creme
das Fenster Mk. 12-2,50

Stores
gestickt u. Band-Arbeit
das Fenster Mk. 95-5

Stores
bunt Congress- u. Madras-
Gewebe
das Fenster Mk. 25-4,50

Portièren
aus Woll- u. Plüsch in allen
Farben
der Châle Mk. 12-1,90

Zeppiche
Velours Axminster nur I. Qual.
Mk. 200-5

**Echte Perser
Zeppiche**
auffallend billig.

Vorleger
Teppich-Stoffe u. Felle
Mk. 40-0,90

Lambrequins
aus Woll- u. Plüsch
Mk. 10-2,25

Decorations-Châles
für Wanddecoration u. Bilder
Mk. 20-1,50

Seidenstoffe

Seidenstoffe schwarz u. weiss, glatt u. gemustert für Kleider u. Blusen d. Mtr. Mk. 2-1,50
Seidenstoffe farbig, glatt u. gemustert für Kleider u. Blusen das Meter Mk. 6-1,20
Washseide Neuheiten in allen Farben 2,75-1,00
Seidengaze und Seidentüll, gemalte Gaze-Roben Mk. 90-20

Ballstoffe

Washstoffe Mull, Organdy, weiss u. creme, glatt u. gemustert, das Meter 1,50-0,50
Wollstoffe elfenbein, rosa, blau, grün, das Meter 3,00-0,90
Tüllkleider abgepasste Roben mit Volant, schwarz u. weiss, das Kleid Mk. 50-15,00
Seidentülle Seidengaze das Meter Mk. 4-1,25

Schürzen

Wirtschaftsschürzen aus besten Washstoffen Mk. 5-0,50
Damenschürzen schwarz aus Woll- u. Seide Mk. 20-1,00
Theeschürzen aus hellen Wash- und Seidenstoffen Mk. 10-0,40
Kinderschürzen aus Woll- u. Washstoffen Mk. 4-0,50

Unterröcke

Unterröcke v. Velours Lustre Moire Mk. 16-5,00
Unterröcke a. Seide einfach u. reich garnirt Mk. 70-6,00
Unterröcke weisse Stickerei- u. Spitze-Volant-Röcke Mk. 20-2,00
Reformhosen für Damen u. Kinder Mk. 20-5,50

Blusen

Blusen sehr kleidsame Façons in Seide Mk. 60-5,50
Blusen in Woll- für Haus u. Strassentollette Mk. 15-3,50
Blusenhemden in Woll- als Sportbluse Mk. 12-3,00
Corsetts gutschitzende moderne Formen.

Weisswaaren

Rüschen aus Spitzen und Seidengaze Mk. 2-0,20
Rüschenortimente in eleganten Carbons Mk. 3-0,30
Schleifen-Larallières aus Tüll und Seide Mk. 5-0,50
Spitzen-Châles u. Fichus Mk. 20-1,50

Kleiderstoffe

Homespun u. Crêpe das Meter Mk. 2-1,25
Zibeline und Tuch das Meter Mk. 7-2,00
Cheviot u. Diagonal das Meter Mk. 2-1,00
Gestreifte Blusenstoffe das Meter Mk. 3-1,00

Ball-Umhänge

Ballkragen in einfacher u. eleganter Ausführung Mk. 50-6,00
Ball-Châles in Seide, Gaze u. Woll- Mk. 20-1,50
Kopf-Châles reichste Auswahl in Woll- und Seide Mk. 12-1,25
Ballblumen und Ballfächer.

Taschentücher

Taschentücher weiss Leinen, auch mit bunter Kante gestickt, d. Dtzd. M. 12-2,00
Taschentücher weiss Battist, auch mit bunter Kante, das Dtzd. Mk. 15-1,50
Taschentücher mit Buchstaben das Dtzd. Mk. 15-5,00
Taschentücher als Braut- und Gesellschaftstuch Mk. 20-0,50

Kleiderröcke

Kleiderröcke aus schwarzer Woll- Mk. 80-4,25
Kleiderröcke marineblau, grau Mk. 40-6,00
Kleiderröcke weiss Mk. 40-15,00
Seidene Kleiderröcke, Damast-Taffet.

Damenputz

Damen- und Kinder-Hüte, Schleier
Capotten in Seide, Sammet und Chiffon,
für Damen und Kinder.
Handschuhe
Pelz-Muffs, Barets, Pelz-Boas.

Herrenwäsche

Kragen, Manchetten, Serviteurs,
Seidene Herren-Taschentücher,
Kragenschoner, Cachenez.
Cravatten Plastrons, Diplomaten, Selbstbinder.

Zischdecken
bunt und einfarbig mit Bord-
Mk. 15-3,00

Zischdecken
aus Plüsch und Tuch
Mk. 40-7,50

Divanddecken
aus Plüsch u. Fantasiogewebe
Mk. 42-8,00

Fensterdecken
aus Fries
Mk. 10-4,50

Bettdecken
ein- u. zweiseitig, Tüll- u. Plüsch-
Decken Mk. 125-2,00

Steppdecken
Zülldecken
Schlafdecken

**Reisedecken und
Plaids**
Mk. 45-3,00

Gobelins
für Wanddecorationen
Mk. 35-1,00

**Zier-Möbel
Salon-Zischchen
Hocker**

**Arbeitskörbe
Bettschirme
Korbessel**

**Pompadours
Gürtel
Gürtelschnallen**

**Kissen
Regenschirme**
für Damen u. Herren.

Gestickte Thür- und Fenster-Decorationen aus Plüsch und Tuch
von 15 Mark an, bestehend aus 2 Längs-Châles und 1 Querbehang.

Kaiser Wilhelm I. und Bismarck.

Der verheiratete Bismarck'sche Prof. Dr. G o r t z h o l z in Gernitz veröffentlichte in dem von G o t t a Radt folger... (Text continues with details of Bismarck's life and the Kaiser's relationship)

Im dem Briefwechsel zwischen Kaiser Wilhelm I. und Bismarck... (Text continues with a letter from Bismarck to the Kaiser)

Da wurde am 31. März 1863 im Schloßparkhaus... (Text continues with the Kaiser's response to Bismarck)

Minister Bismarck erzählt mir... (Text continues with Bismarck's explanation of the Kaiser's behavior)

Die Sache ist große Wille... (Text continues with further details of the correspondence)

Es scheint nicht... (Text continues with a reflection on the Kaiser's character)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Anhänglichkeit... (Text continues with a note on Bismarck's loyalty)

Esen konnte... (Text continues with a note on the Kaiser's family)

Die politische... (Text continues with a note on the political situation)

Da Kaiser Alexander... (Text continues with a note on the Kaiser's military interests)

So eben hat... (Text continues with a note on the Kaiser's personal life)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Geschichte... (Text continues with a historical note)

Die Königs... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

nige Hoffe... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Die Auffassung... (Text continues with a note on the Kaiser's views on religion)

Erster Majestäts... (Text continues with a note on the Kaiser's health)

Münchener Kind... (Advertisement for a children's product or service)

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —
Aktiengesellschaft.

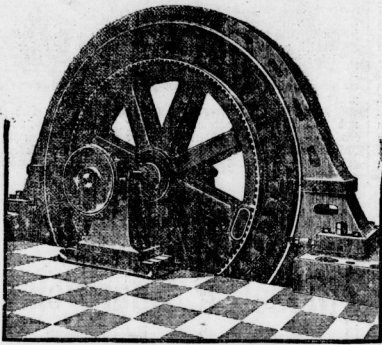
Dynamo-Maschinen

und Elektromotoren

in jeder Leistung und Spannung
für Gleich-, Wechsel- u. Drehstrom.

Vertraten durch
Ingenieur-Installations-Geschäfte
in allen Provinzen u. Staaten Deutschlands,
sowie des Auslandes.

Special-Prospekte u. Nachweislisten.



Grösste Specialfabrik für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.

Milch-Melassefutter.

Wir haben den Alleinvertrieb unseres Milch-Melassefutters für die Provinz Sachsen, für Anhalt u. Thüringen der Central-Genossenschaft z. Bezugs landw. Bedarfartikel e. G. m. b. H.

Halle a. S.

Übertragen und bitten daher, alle Anfragen und Bestellungen aus diesen Bezirken an diese Genossenschaft zu richten.
Berlin, 22. November 1901.

Centrale für Milchverwertung

(Milchcentrale)

e. G. m. b. H.

Ernst Ring.

Die altrenommierte Berliner M. Jacobsohn, Berlin N. 24.

Nähmaschinen-Grossfirma Linien-Strasse 126

verleiht die neuere deutsche hochwertige Krone Nähmaschine, die sich durch ihre Schönheit, Zuverlässigkeit, Kraft, Sicherheit, Einfachheit und Billigkeit auszeichnet. Diese Maschine ist in allen Ländern bekannt und beliebt. Sie ist ein unverzichtbares Werkzeug für jede Haushälterin. Die Krone Nähmaschine ist ein Meisterwerk der Technik und Kunst. Sie ist ein Geschenk für alle Frauen. Die Krone Nähmaschine ist ein Symbol für Fortschritt und Qualität. Sie ist ein Beweis dafür, dass die deutsche Industrie die Welt führt.

Flügel und Pianinos,

nur allerhöchste Fabrikate von Herrich, Kemler, Hombrigt, Arca, Beck, Blumeyer, Köhling u. Spangenberg etc. empfiehlt in jeder Ausw. von 450—1500 Mk. (6129)

B. Döll,
an der Universitätsstr. 1.

Gebrauchte Pianinos
in bestem Zustande, nur 200, 300, 375 und 450 Mark.
B. Döll, An der Universitätsstr. 1.

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz.

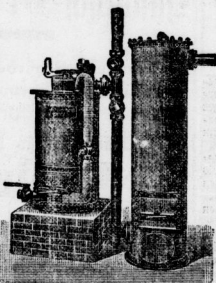
Otto's neuer Motor

für Sauggas,

in Grössen von 4—150 Pferdestärken. — Patentirt in allen Ländern.
Betriebskraft 3—1 Mal billiger wie Dampf,
1—3 Pfg. pro Pferdekraftstunde, je nach Grösse der Anlage.

Geringer Raumbedarf, keine ständige Wartung, keine Concession,
billige Anschaffungskosten.

Kostenvoranschläge und spezielle Auskünfte durch die
Gasmotoren-Fabrik Deutz,
Verkaufsstelle Leipzig, Georgi-Ring 19.



Estey-Orgel

mit zwei Manolen, 10 Pfeifen, 24-Noten Orgel, 8 Oktaven, 22 Register, für Kirche oder großen Salon geeignet, ist mir für einen billigen Preis zum Verkauf übergeben.

B. Döll, An der Universitätsstr. 1.

Hypothenen

auf Grundstücke ermittelt zu sehr günstigen Bedingungen
Robert Marschall,
Halle a. S. Gürtel-Strasse 15.
(alte Wurzelstr.)

Privat-Kapitalisten!

Leset die (2137)
„Neue Börsen-Zeitung“
Probennummern gratis und franko durch die
Exped. Berlins W. Zimmerstr. 100.

Möbelfabrik mit Dampftrieb Chr. Schmidt

Gr. Ulrichstr. 12. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 12.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Gekaufte Sachen können bis Anfang März 1902 unentgeltlich lagern.

5 Rip-Dose
reinen Bienenhonigs
Perk'sche Imkerei!
Werte 1. Hann.
Nach. Wollen Sie uns abermals eine Dose z. unig. von gleicher Güte, wie gehabt, zusenden.
W..... Dr. med. H.
hat uns t. Original vorgelegt. D. Exp.

Trockenschnitzel,

Melasse-Torfmehl-Futter
für Kammeln und spätere Fütterung
offert blüht in Ladungen franko
aller Stationen
[5436]

Wilhelm Thormeyer,
Göthen in Anhalt.

Hausens Kasseler

Hafter-Kakao ist Dank seiner Kraftstoffe, die auf Blutbildung und Nervenleben so ausserordentlich wohlthätig einwirken, allen denen zu empfehlen, die geistig stark zu arbeiten haben. (4698)

Gelehrten, Journalisten, Rechtsanwälten, Lehrern, Kaufleuten.

Hafter-Kakao ist aus gleichen Gründen wertvoll für Schulkinder. Die Abspannung und Gehirnüberdrehung, welche so viele unserer Schulkinder heutzutage kennen, hilft, weicht gemächlich dem Hausens Kasseler Hafer-Kakao, welcher schnell die richtigen Ersatzstoffe zu den abgenutzten Organen führt. Er ist aber auch für die Kleinsten ausserordentlich wertvoll, mit Milch gekocht, das wertvollste Nahrungsmittel, das von ihnen begierig getrunken wird. Nur echt in blauen Cartons à 1 Mk., niemals zu loss.

Paris 1900: Grand Prix.

R. WOLF MAGDEBURG-BUOKAU.

LOCOMOBILEN

mit aussehendem Röhrenkessel
von 4—300 Pferdekraft.
- dauerhafte und zuverlässige -
Betriebsmaschinen
für Industrie und
Landwirtschaft.

Ausziehbarer Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vertreter: Hermann Gercke, Erfurt, Schmahorststr. 22.

Vikargrundstück,

hochrentschaffend, in der Sophienstr. 18, mit gr. Hof- und Hintergarten, 18 bebaute Räume, momentan geteilt vermietet, aber auch für eine Familie zum Alleinbewohnen einrichtet, billig zu verkaufen. Näh. durch Rudolf Mosse, Bräuerstrasse.

M. J. Schröder Nachfolger,

Gr. Steinstrasse 82, gegenüber dem Herrn Gottfried Lindner
gegründet 1855

älteste Schuhhandlung,

empfiehlt ihren feinen, ansehnlichen Damenputz in gediegenster Qualität zu billigen Preisen.

Erfindung des Scheimeaths Hof. Dr. Secold.

Wend's Patent-Cigarren

Cigarren der Zukunft!

Absolut nicotin-unbeschädigt. Vollkommenster Rauchgenuss.
Nur direct zu haben von Wend's Cigarrenfabriken
Aktien-Ges. Bremen in allen Preislagen, Qualitäten u. Quantitäten (auch Proben). Preisliste und Brochüre gratis

Für die Witwe des unter Allerhöchstem Protektorate stehenden
Königlichen Land-Verkaufers von Köthen Herrs durch
Allerhöchsten Erlas vom 21. Mai 1898 genehmigt.

Große Geld-Lotterie

1880 Parteinummern
und war Gewinne zu 100 000 Mk., zu 50 000 Mk., zu
25 000 Mk., zu 15 000 Mk., zu 10 000 Mk. u. s. w. bis zu
15 Mk.

Der Preis eines Loses beträgt
einschließlich des Reichstempels 3,30 Mark.

Der Vertrieb der Lose ist dem Königl. Preuss.
Lotterien-Verwaltung übertragen. Die Ausziehung
der Gewinne wird durch dieselben ohne jeden Abzug erfolgen.
Die Ziehung erfolgt im Sitzungssaal der Königl. General-
Lotterien-Direktion zu Berlin vom 16. bis 20. Dezember 1901.

Die Lotterien-Gewinnlotten
des Central-Lotterie-Verbands Landes-Verband
von Köthen. **Dr. Hoff. Gabenstein. Dembold.**

Geschäftsbücher

jeder Art
in dauerhaften
soliden Einbänden

liefert promptest
zu billigen Preisen die
Buchdrucker
Otto Thiele
Halle'sche Zeitung,
Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Sichere Kapitalanlage.

Mehrere massive Hausgrundstücke mit
guter Verzinsung, sowie einige Villen-Grundstücke
in angenehmer Lage mit Aussicht auf Meeren und Wald hat zu
verkaufen
[6408]

Schiedl. **F. Schäfer, Maurermeister.**

Thüring. Weisskalk,

bester Was- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen,
officiert in allen von ihnen Verkauften, jederzeit frisch gebrannt und
hierher, zu billigen Tagespreisen die Steinhewer Kalkwerke von
H. Schröder, Halle a. S. Komptoir: Nie Frauenstrasse 1a.

Pension Linde,

Grosse Steinstrasse 29.

Ostern 1902
erzielen voraussichtlich mehrere Schüler
ihre Ziele. Die früh gewordenen Stellen
können dann anderweitig besetzt werden. Gef. Anmeldungen
höchst erbeten.
Max Linde, Pensionsversteher.

Schreib- u. kaufmännisches Unterrichtsinstitut
von Franz Wehmer, Halle a. S., Poststr. 1.
Einzelnunterricht in Schönschrift, kaufm. u. landwirtschaffl.
Buchführung, Rechen, Stenographie, Maschinen-Rechnen und
Handel-Korrespondenz in d. mod. Sprachen. Geschäfts-Verwaltung
Betrieb von Dr. jur. E. Quentz's „Moderne kaufm. Bibliothek“ Leipzig.

Anfertigung nach Maass innerhalb 10 Stunden.

Special-Corset-Fabrik Bernhard Häni,

2 Schmeerstrasse. Halle a. S. Schmeerstrasse 2.

Empfehle den geehrten Damen mein grosses Lager:

elegant sitzender Corsets von 90 Pfg. an

(neueste gesundheitsmässige Façons).

Praktische Kinderleibchen von 60 Pfg. an.

Brüsseler Corsets-Marko P. D.

Special-Corsets für starke Damen:

Corset „Hip-Spring“, Frack-Corsets,

Forme droite (über Leib und Hüften lange

gerade Formen) von 3,50 an.

Langjährig bewährte und ärztlich empfohlene:

Umstands-Corsets, Nähr-Corsets, Geräschalter,

Orthop. Corsets mit Ausgleichungen für Scoliose.

Reform-Corsets von 3,00 an.

Reform-Mieder aus leichten porösen Stoffen von 5,00 an.

Meine Gesundheits-Corsets für Magenleidende, aus

Dr. Jägers porösem Wollstoff, sind bisher unüber-

troffen!

Universal-Fleibinden für Frauenleiden von 3 Mk. an.

Flanell-Leibbinden 1,50.



Nur bei
mit der
Schutzmarke
sol's Panier
Ehrenzeichen
Herrn Dr. Jäger'schen Fabrikation, Berlin 1882.

Wollene Leibwärmer von

75 Pfg. an.

Schlauchwickelbinden,

à Meter 15, 20, 25, 30 Pfg.

Gestrickte Corsets von 2,50 an.

Corsets mit Herkulesspiralfeder für Damen 3,50, f. Kinder

1,50 Mk.

Hygiene- (Holzwolle) Binden, à Dtzd. 75 Pfg., 1,00.

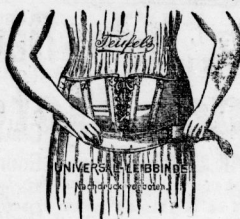
Hartmann's Gesundheits-Binden, à Dtzd. 1,00, 1,30.

Harwed's Moosbinden, à Packet 75 Pfg.

Einlagekissen zum Diinn-Gürtel, à Dtzd. 1,50.

Waschbare Monatsbinden, à St. 75 Pfg.

Meinen werthen Kunden elegante Puppen-corsets gratis.



Kurze Arbeitscorsets, Mieder,

Schnürleibchen, Gürtel, Sport-

corsets. Diverse Einlagen,

Tricot-Untertailen 1,50.

Corsetschoner 50 Pfg.

Elegante Strumpfhalter,

Corsetfedern, Flachbinen,

Spiralfed. Senkel.

Von 5 Dtzd. an 10% Rabatt.

Gürtel dazu pa-sond 40 Pfg., 50 Pfg., 80 Pfg., 3,00.

Polietten 2,00. Strüppen 10 Pfg.

Reichhaltige Auswahlendung-n sofort und franco.

Franz Traeger

Hoflieferant,
Weingrosshandlung
Rannische Strasse 23.
Fernsprech-Anschluss No. 500.

Specialität:

Bordeaux-Weine

von den ersten Firmen in Bordeaux bezogen.

Rheinweine,

Mosel- u. Saarweine

direkt von Produzenten eingekauft.

Preislisten gratis und franco zu Diensten.

Neu! für Halle Neu!

Handtuch-Verleih-Institut

für
Fabriken, Behörden, Bureau, Hotels,
Restaurants, Corporationen, Vereine und
Private.

Man verlange Muster und Preise.

Edelweiss,

Fernsprecher 1257
Dampfwäscherei u. Maschinenplättanfalt.
Scheber: Ernst Heinicke.

Corsetrepariren, Corsets, können schnellstens u. billigst.

Silberne Medaille der Stadt Frankfurt a. M. 1900.

Jeden Mittwoch Corsetwache.

A. Pfeifer, Rebe-
nieder,
Gasse a. S.,
Zehnerstrasse 2, II.
Mädchenkissen,
Kissen und Kissen-
mattentisch.
Besitz deutliche Fabrikate.
Eigene Reparatur-Abtheilung.
Erleuchtete, Nadeln, etc.

Macht mit
Maggi's
GUTE SUPPEN

Heussi's
„Tannenzapfen“
Moderne Christbaumtülle.
Das Licht wird in die Tülle eingedreht!
wie alle anderen Baumtüllen, mit seinem unteren, sondern mit seinem oberem Ende
an den Ast zu klemmen; der Schwerpunkt liegt dabei unmittelbar an dem
Zweige, während er bei allen anderen Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Sie
kann dabei selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schief
hängen und nicht tropfen. Die feinsten Schnitte verzeichnen ganz
sich, brauchen nicht ausgeputzt zu werden. Preis 2 Pfg. 10
Stk. 1,25, beste Sorte 1,50. (Posto Dtd. 2/4. Gegen
Nachnahme oder Vorauszahlung.)

„Tannenzapfen“ * * *
Achtung!
Einigen Posten Stoff-Beste
zu Anzeigen und Oden
verkaufte in jed. Preislage.
St. 2, 3, 4.
Gelegenheitskauf!
REWEBAKEN
verschiedene
B 50 wichte a deutsche 3 Mk.
1850 bis 1874
Porto extra. Preisliste kostenfrei.
Carl Geyer, Aachen.

Eduard Tahden,
Bernburgerstrasse 30 — Bernburgerstrasse 30
Specialität:

Tricotagen, Strümpfe, Handschuhe,
empfehlen

Strümpfe u. Längen
für Herren, Damen und Kinder in guten, bewährten Qualitäten
eigener Fabrikation.

Neu! Kinderstrümpfe mit erfahrbaren Knien. Neu!
Neu u. Aufstricken von Längen u. Strümpfen
in kürzester Zeit. [6572]

Das wunderthuernde indische Götzenbild
D. R. M. Nr. 153 707 u. 153 321
Originaler, prächtiger Zimmerschmuck!
Ueberraschendes Gelegenheitsgeschick
Hochinteressant! Vierfarbiges indisches Buddha-Bild
mit Saurematen von unten,
aus welchem ganz
von selbst im Ja-
nuar-Februar eine
ca. 1/2 Meter lange
schlangenförmliche
Blume von herrlicher Farbe, rasch heranwächst, 50 cm hohe
Figur in Harzerguss 3 Mk., in Silbererguss 5 Mk., prach-
voll bunt bemalt 5 Mk., 18 cm hohe Figur in Eisenerguss
3 Mk., in Harzerguss 2 Mk., höhere Beschreibung mit Abbildung
und zahlreichen Anerkennungs-schreiben umsonst und postfrei
E. G. Ziegler, Import- und Versandgeschäft
Grossschlocher-Strasse 7, Leipzig.

Kapitalien
gut und sicher anzulegen, sowie Rath und Auskunft in
allen Geldangelegenheiten durch
Woldemar Thoss,
Bankgeschäft, Halle a. S.,
Schulstrasse 7, L. [6671]

Naumann's Nähmaschinen
sind die besten und eignen sich für Kunststickerer.
Reparatur-Werkstatt für alle Systeme und Fabrikate.
Halle S., Otto Giese Nachf. Inh.: nur Gr. Steinstr. 83,
Oscar Schill, wirt. u. l. Eing.
Fahrad- und Nähmaschinenhandlung.

Glas-Christbaumschmuck
dient dem Weihnachtsbaum nur zur grössten
Zierde durch seine vielfach ausgezeichneten Sorten-
mengen, endlich praktische Dekorationen
als: Lärchen, Schiffe, Oliven mit Silber-
draht und Seidenhaube verschiedenartig
gemalt, Früchte, Kelche, Eisenfen, sehr
verzierter oder mit Silberdraht umspannender
Strandkörbe, Engel mit Frisur und bewacht,
Glaskugeln etc. etc. Nur hochfeine im Auge
fallende Sachen.
Sortiment I: 172 Stück Mark 3.-
Sortiment II: 300 Stück zu Mark 4.50, franco
gegen Vorzahlung & Beträge. (Kasseler Pfing-
fest). Für Kaufbefehl enthält Sortiment
I Dtd. 1/2, Sortiments, den feinsten Lichter-
schen, verzierte Christbaumschmuck
Streu-reelle Bedienung, gute Verpackungen.
Müller-Zschach, Lancha L. Thür. 17 74
Lief. f. erst. Hufe, Prämien.
Fabrikation von Glaswaren und
Kunst. Angew. - Telefon No. 8.

Möbel-Ausverkauf
wegen Auflösung des Geschäfts.
Eingelieft:
Garnituren, Buffets, Salonfränze, Libans, Tische, Bettstellen
mit Matratzen, Truhen, Spiegel, Bilder, Bettlöffel, Verticows,
Bücherfränze, Seilspindel u. f. w.
Harmann, Brüderstrasse 3.

**Maschinen, Formen
Geräte**
zur Einrichtung für Bäcker,
Conditorei und Küche
liefert die Fabrik von
W. E. H. Sommer,
Bernburg, Auguststr. 7.

Spa Sommer- u. Winter-Saison Spa
bestimmtes Kurbad mit
nächst der deutschen Grenze an der Linie Köln-Bonn-Paris.
Geschützte Gegend, Lage: Eine halbe Meile. Trink- und Bade-
Kuren. Beste Erfolge bei Bluthochdruck, Blutharnt und nervösen.
Das Casino ist das ganze Jahr geöffnet.
Die gleichen Kurverhältnisse wie Monte-Carlo.
Veranstaltet jährlich eine Million im Theater, Konzerne,
Kunst, Rennen Sport und Feste aller Art.
Man verlange Prospektus vom „Secretariat des Casinos“ in Spa (Belgien).

Rothe + Loose
Ziehung in Berlin vom 16.-20. December 1901.
baar 100 000, 50 000, 25 000 etc. Mk.
Originallose Mk. 3,50. Porto u. Lis' 30 Pfg. extra. Au land 60 Pfg.
Berlin W., Peter Loewe, Marburgerstr. 7.
Glückspeter Berlin.

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir
pulverisirten Cementkalk.
Feinste Referenzen. • Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfzegielei und Cementfabrik,
Gönnern a. S. Fernsprecher 13.
[5470]



Nächsten Sonntag
bleibt mein Geschäft bis
7 Uhr Abends geöffnet.

Nächsten Sonntag
bleibt mein Geschäft bis
7 Uhr Abends geöffnet.

Spielwaaren.

Gemeinschaftlicher, äußerst rationeller Einkauf mit Geschäften gleicher Art in Elberfeld, Barmen, Essen, Remscheid, Duisburg, Bochum, Witten und Ahlth.

Beste und billigste Bezugsquelle.

Maschinen und Modelle.

- Dampfmaschinen 45 Pf., 1, 1,85, 2,25 u.
- Dampfmaschinen liegend 1, 1,45, 3 M.
- Heißluftmotore 2,85, 4,85, 6,75 M.
- Modelle, reizende diesjährige Neuheiten, 25, 35, 45, 75, 95 Pf. u.
- Modelle groß Pariser Rad, Badeaufkatten, Wasserentschabnen 2,85 M.

Aufziehsachen

- Automobile 50 Pf. 75, 95 Pf., 2, 3 M. u.
- Angstliche Braut 88 Pf.
- Nachtwächter 88 Pf.
- Tanzbär 85 Pf.
- Luftschiffer 75 Pf.
- Clown hüpfend 50 Pf.
- Gnom größer 75 Pf.
- Neger 88 Pf.
- Radfahrer 48 Pf.
- Torpedoboot 28, 45 Pf.

Alle hervorstechende Nr.

Neu: Carton enthaltend: 1 Dampfmaschine und 5 verschiedene Modelle zusammen Mf. 3.50.

Eisenbahnen.

- Eisenbahnen zum Aufziehen auf Schienen 50 Pf., 1, 1,65, 2,25, 3 M. u.
- Eisenbahnen 25, 45, 95 Pf., 1,45 M. u.
- Dampf-Eisenbahnen mit Schienen 9,25 M.
- Lokomotiven zum Aufziehen 25, 50, 95 Pf., 1,45, 2,65, 3,85, 4,85 M.

Einzelne Eisenbahntheile:
Schienen gerade u. gebogen 4 Stück 50 Pf.
Bahnhöfe, Wärterhäuschen, Weichen, Schrauben, Bogenlampen, Haltesignale.

Soldatengarnituren.

- Helme aller Waffengattungen 25, 45, 95 Pf., 1,25, 1,85, 2,85 M.
- Brustlätze 95 Pf., 1,25 M.
- Garnituren Mütze und Brustlatz 50, 95 Pf.
- do. Mütze, Brustlatz, Gewehr u. 2,75, 4, 7,25 M.

Festungen u. Ställe.

- Festungen aus Holz 95 Pf., 1,45, 2,85, 3,75 bis zu den feinsten Ausführungen.
- Pferdeställe 50, 95 Pf., 1,25, 2, 3, 3,75 u.
- Kaufläden 45 Pf., 1, 1,85, 2,45, 2,85 M.
- Puppenstuben 48, 95 Pf., 1,45, 1,85, 2,45.
- Küchen mit Einrichtung 48, 95 Pf., 1,45, 1,85 u.

Für jede Maschine wird in Bezug auf Gangbarkeit garantiert.

- Laterna magica 38, 45, 1,00, 1,85, 3,00 bis 12,50 M.

dazu Bilder einzeln käuflich.

Puppen.

- Puppen, ungeteilt, mit Haube und Brüste 38 Pf.
- Puppen, ungeteilt mit Haube und Schlafaugen 45 u. 50 Pf.
- Gelenkpuppen, mit Schlafaugen, 32 cm groß 50 Pf.
- dto. mit größerer Schlafaugen 75, 95, 1,25, 1,65 bis 16 Mk.
- Gekleidete Puppen 25 Pf.
- Gekleidete Puppen mit Schuhen u. Strümpfen 30 cm 45 Pf.
- dto. mit Schlafaugen 65, 85, 1,10, 1,25, 1,45 etc.
- Puppenbälge mit Schuhen und Strümpfen 22, 45, 65 Pf.
- dto. mit Gelenk, Schuhen u. Strümpfen 45, 85 Pf.
- dto. mit Gelenk, bessere Ausführung 65, 88, 1,00, 1,25 etc.
- Puppenköpfe, Bisquit, 22, 35, 45, 60 etc.
- Puppenköpfe mit Schlafaugen 28, 42, 60, 85 etc.

Schaukelpferde.

- Plüschschaukelpferde 5,25 M.
- Plüschschaukelpferde zum Fahren und Schaufeln 6,00 M.
- Fellschaukelpferde 7,50 M.
- Fellschaukelpferde zum Fahren und Schaufeln 8,50 M.
- 9,75, 12,50, 14,50 M.
- Fellschaukelpferde, Traber, 18,50 22,50 M.

Wagen u. Pferde.

- Holzperde 10, 25, 45, 65, 100, 145, 200 etc.
- Rollwagen mit 2 Pferden 95 Pf.
- Karre mit Plüschpferd 95 Pf.
- Rollwagen ohne Pferd 45 Pf.
- Karre u. Wagen ohne Pferd 25 Pf.
- Wagen mit Plüschpferd in größerer Ausführung 2,45 M.
- 2,75, 3,45 M.
- Cabriolet mit Pudel 5,25 M.
- Erntewagen, Leiterwagen, Bierwagen etc.
- Burenwagen mit Zelt, Pferd u. Aufsitzer 50 Pf.

Trommeln.

- Trommeln 18, 28, 35 Pf.
- Trommeln mit 4 Schrauben, 24 Centimeter Durchmesser 50 Pf.
- Trommeln, grösser 1,00 2,00 M.

Christbaumschmuck in großer Auswahl und feinsten Zusammenstellung enorm billig.

Bitte Preise, Größe u. Ausführung zu vergleichen.

Umtausch bereitwilligst gestattet. Von 20 Mark an Franko-Versand nach der Umgebung.

54 Gr. Ulrichstr. 54. **M. Bär** 54 Gr. Ulrichstr. 54.